Kristina Vormwald
Praxisbuch für Tierheilpraktiker

Extrait du livre

Praxisbuch für Tierheilpraktiker
de Kristina Vormwald
Éditeur : MVS Medizinverlage Stuttgart

https://www.editions-narayana.fr/b20724

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
https://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

- Agaricus blazei Murril unterdrückt die notwendige Versorgung der Tumorzellen mit Nährstoffen und führt so zu deren Absterben. Zugleich stärkt er das Immunsystem, unterstützt die Milz, fördert die Blutbildung im Knochenmark und hat eine entgiftende und leberschützende Wirkung.
- Prostatakrebs reagiert auch auf die Behandlung mit Pleurotus ostreatus; er stärkt das Immunsystem durch den Aufbau der Darmschleimhaut. Der Pilz wirkt zudem antibakteriell, antientzündlich, antibiotisch sowie antineoplastisch.

Bach-Blüten

- Crab Apple stärkt die Abwehr; Holly und Centaury wirken entzündungshemmend.

Alte, überlieferte Hausmittel

- 2 x tgl. ½ Messerspitze Vitamin C ins Trinkwasser zur Stärkung der Abwehr

8.2.300 Pruritus

Ergänzende Informationen finden Sie auch im Kapitel Ekzeme, Rhagaden und Aphten (S. 211).

Einführung

„Juckreiz“ ist eines der Hauptthemen in einer Naturheilpraxis und wird daher ausführlich behandelt. Hier ist es definitiv nicht damit getan, ausschließlich symptomenbezogene Mittel zu verabreichen. Häufig werden sich ständig kratzende Tiere in letzter Konsequenz vom Tierarzt auf Kortison eingestellt – und erscheinen irgendwann bei Ihnen in der Praxis. Das Tier befindet sich in einem Teufelskreis: Durch diverse mögliche Auslöser leidet es unter Juckreiz und kratzt sich blutig. Die dadurch entstehenden Hautläsionen sind eine ideale Eintrittspforte für Erreger. Belecken der betroffenen Stellen forciert die Infizierung – was den Juckreiz verstärkt. Das Fell fällt aus, es kommt zu Sekundärerkrankungen. Der Tierarzt verschreibt letztlich Kortison, welches aber die körpereigene Immunabwehr reduziert und Folgeerkrankungen „Tür und Tor“ öffnet. Weiterhin kommt es oft zu unerwünschten Nebeneffekten wie Harninkontinenz, da Kortison neben einer Gewichtszunahme auch ein enormes Durstgefühl auslöst und das Tier übermäßig viel trinken lässt.

Juckreiz ist mit Naturheilkunde meist gut behandelbar. Häufig ist ein verschlackter Darm der Auslöser. Es gibt aber auch hormonell bedingten Juckreiz, bei dem Ursachenforschung gefragt ist. Erklären Sie dem Besitzer, dass sich ein Therapieerfolg nicht von heute auf morgen einstellt, sondern Zeit benötigt.

Der erste Schritt Futterberatung: Bringen Sie in in Erfahrung, was der Patientenbesitzer füttert. Handelt es sich um ein Trockenfutter, das bei der Herstellung hocherhitzt wurde (dabei gehen wertvolle Inhaltsstoffe verloren) oder das Zusatzstoffe, Abfallprodukte, Tiermehle und Ähnliches enthält? Fragen Sie ausdrücklich auch nach Leckerchen – darin wird durch die Industrie oft viel „Müll“ versteckt. Versuchen Sie, den Besitzer von einer artgerechten Rohfütterung zu überzeugen („BARFen“); dabei kann man sich individuell auf die Unverträglichkeiten des Tieres einstellen. Nehmen Sie dem

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Besitzer die Angst vor der täglichen Zusammenstellung der einzelnen Inhaltsstoffe. Es gibt im Internet zahlreiche sogenannte „BARF-Rechner“, die anhand von Gewicht und Alter des Hundes/der Katze den täglichen Bedarf aufschlüsseln. Als Beispiel sei hier die Homepage von cdVet genannt. Auch haben sich viele Onlinehändler auf BARF-Kundschaft eingestellt und liefern Komplettpakete. Aussagen wie „Würde ich ja gern, aber mein Tier ist doch schon 5 Jahre alt“ können Sie entgegenhalten, dass man problemlos in jedem Alter auf BARFen umstellen kann. Falls der Besitzer trotzdem ablehnt, überzeugen Sie ihn zumindest von einer Fütterung mit kaltgepresstem Trockenfutter, welches in regelmäßigen Abständen durch Frischfleisch „aufgepeppt“ wird.

Auch wenn BARFen keine Ernährungsmöglichkeit für Pferde darstellt, gelten die gleichen Grundsätze. Was füttert der Besitzer? Auf welcher Wiese steht das Pferd und nimmt Nahrung zu sich? Wurden die Weiden gedüngt, gespritzt, wachsen für Pferde giftige Pflanzen? Der Besitzer sollte dafür sorgen, dass seinem Pferd immer frisches Trinkwasser zur Verfügung steht, die Tagesration von ca. 1 kg Heu/100 kg KG auf mindestens 3 Mahlzeiten verteilt wird und das jeweilige Futter möglichst wenig Stärke, aber einen hohen Anteil von Rohfasern aufweist. Verschimmeltes Heu hat in einem Stall genauso wenig verloren wie zu viel gärendes Fallobst.

In ▶ **Abb. 8.1** sehen Sie Duke, einen 11-jährigen Briard-Rüden, den wir vor einem halben Jahr von tierärztlich verordnetem Diätfutter auf BARFen umgestellt haben. Sämtliche körperlichen Beschwerden wie Blähungen, Verdauungsstörungen, die sich in täglichen Durchfällen und vielen anderen Dingen äußerten, sind seither verschwunden. Er fühlt sich heute außerdem offenbar so jung, dass sich sämtliche Katzen in seinem Umkreis wieder in Acht nehmen müssen.

▶ **Abb. 8.1** Duke, ein 11-jähriger stolzer Briard-Rüde – Vorher und Nacher (Quelle: Marco Nehring, Anke Nehring, Biebergemünd).
a Duke litt unter Pruritus und fühlte sich gar nicht wohl.
b Nach einer Futterumstellung geht es Duke wieder gut.

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Der zweite Schritt Gründliche Anamnese: Welche Krankheiten haben sich bereits manifestiert? Welche Symptome treten auf? Welche Medikamente hat das Tier bisher bekommen und welche bekommt es ggf. als Dauermedikation? (Denken Sie bei Kortison daran, es auszuschleichen, man darf es auf keinen Fall sofort absetzen!) Wann wurde das Tier das letzte Mal geimpft und entwurmt? (Ich persönlich gebe nach jeder Impfung vorbeugend gegen Impfschäden einmal Thuja C 200 5 Globuli.) Entnehmen Sie ggf. eine Kotprobe für das Labor (3 aufeinanderfolgende Kotproben, da einige Würmer nicht bei jedem Stuhlgang ausgeschieden werden).

Der dritte Schritt Entgiftung des Verdauungstraktes. Ein belasteter Darm kann Schadstoffe und Stoffwechselschlacken nicht mehr in notwendigem Maße ausscheiden und lagert sie in Fettzellen und Lymphe ab. Daraus können wiederum chronische Erkrankungen und Allergien entstehen. Die diversen Möglichkeiten einer umfassenden Entgiftung mit Wiederaufbau der Darmflora und Stärkung des Immunsystems finden Sie in Kapitel 7 „Die 3 Säulen der Therapie“ (S. 59).

Der vierte Schritt Die praktische Ernährungsumstellung; je nach Einzelfall auch Eliminationsdiät (Tipp: Pferdefleisch gilt neben Straußenfleisch als eines der allergenärmsten Futterquellen.)

Therapeutische Behandlungsmöglichkeiten

Klassische Homöopathie

- Juckreiz mit Ekzemen, die sich schwerpunktmäßig im Kopfbereich manifestieren, verlangt nach Oleander C 7 gemeinsam mit Mezereum C 7; Dosierung: Tag 1 und 2 jeweils 5 Globuli, ab Tag 3 jeweils 3 Globuli, bis eine Besserung eintritt.
- Juckreiz ohne erkennbare Ursache wird durch Oleander C 5 gelindert.
- Pruritus durch altersbedingte Funktionseinschränkungen entgiftender Organe etc. an besonders stark behaarten Stellen verlangt nach Fagopyrum esculentum D 6 (oft nervös bedingt).
- Wenn nur die Extremitäten betroffen sind, ist Natrium muriaticum D 12 2 x tgl. angezeigt (stark ausgeprägter Juckreiz; das Tier fällt durch Aggression gegenüber Artgenossen auf).
- Psorinum D 30 ist angezeigt nach parasitärem Befall (die nässenden Ekzeme verursachen einen starken Juckreiz und stinken). Generell können Sie stinkende, nässende, gerötete, geschwollene und schmerzempfindliche Ekzeme mit Cantharis D 6 behandeln – gegen die Schwellung hilft auch Apis C 30.
- Linderung von unspezifischen Ekzemen mit starkem Juckreiz durch Hamamelis D 12 oder Acidum hydrochloricum D 12
- Sarsaparilla D 6 bei nässendem Ekzem mit massivem Juckreiz
- Starker Juckreiz in Verbindung mit geröteten Ekzemen, die zur Blasenbildung neigen und auf eine heftige allergische Reaktion zurückzuführen sind, verlangt nach Mezereum D 6 mehrmals tgl.; zur Unterstützung sollte hier Okoubaka D 4 gegeben werden, um die Allergene auszuleiten.

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

- Bei hormonell bedingtem Juckreiz besteht die Behandlung in der Beseitigung der ursächlichen Erkrankung; Linderung verschafft Pulsatilla D 200 als Einmalgabe; bei gleichzeitiger Anschwellung/Ödembildung lindert Apis D 30 die Beschwerden.
- Bei Juckreiz durch eine eingeschränkte Entgiftungsfunktion der Leber und/oder der Nieren unterstützt Mercurius solubilis D 200 als Einmalgabe die Funktionalität der Organe.

Komplexhomöopathie

- Arsenicum album-Injeel (forte) für Tiere, die sich so lange kratzen, bis die Stellen bluten; wahlweise auch Psorinoheel
- Bei Juckreiz ist eine Mischinjektion aus Histamin-Injeel (forte) mit Urtica-Injeel und Acidum formicidum-Injeel angezeigt, Dosierung je nach kg KG; zusätzlich 2 x wöchentlich Cutis compositum und Placenta compositum.
- ReVet RV 8 bei akuten und chronischen dermatologischen Störungen und Juckreiz
- Als Umstimmungsmittel versuchen Sie Engystol (auch bei Tieren, deren Juckreiz stressbedingt ist, da Engystol die Stresstoleranz erhöht)
- Bei ausgeprägtem Juckreiz mit Rötung hilft Urtica-Injeel.
- Sind Funktionsstörungen der Leber Ursache des Juckreizes, unterstützt Hepeel die Entgiftung; bei Hormonstörungen kann Hormeel das Gleichgewicht wiederherstellen.

Phytotherapie

- Etwas Jojobaöl mit Ringelblume und Spitzwegerich als Salbe zur äußerlichen Anwendung
- Entzündete Stellen mit dem Saft von gequetschten Spitzwegerichblättern einpinseln; wahlweise eignet sich auch Melisse.
- Teebaumöl kühlt, lindert den Juckreiz, wirkt entzündungshemmend; in Verbindung mit Ringelblumenöl (entzündungshemmend) und Aloe vera (beruhigt die Haut).
- 2 Hände voll Kamillenblüten mit 150 ml kochendem Wasser übergießen, etwas ziehen lassen und abseihen. Sobald der Absud abgekühlt ist, eine Kompresse damit tränken und auf die betroffene Stelle legen; wirkt reizmildernd und beruhigend. Wahlweise kann auch Kamillentee über das Futter gegeben werden.

Schüßler-Salze

- Juckreiz reagiert auf Nr. 7 Magnesium phosphoricum D 6 (schmerzlindernd).
- Nr. 10 Natrium sulfuricum D 6 1 x tgl. ist angezeigt, wenn der Juckreiz vor allem abends auftritt; es unterstützt die Ausscheidung von Giftstoffen und entschlackt.
- Begleitend gegen Hautunreinheiten in Verbindung mit Juckreiz hilft Nr. 21 Zincum chloratum D 12.
- Ist die Haut schuppig und juckt, verlangt sie nach Nr. 9 Natrium phosphoricum D 6 1 x tgl.
- Juckreiz kann auch mit Nr. 13 Kalium arsenicosum D 6 behandelt werden (verlangsamt den Stoffwechsel, stärkt das Fellwachstum und die Krallen)

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Mykotherapie

- Reishi gegen allergiebedingten Juckreiz; hemmt die Histaminausschüttung, hat eine kortisonähnliche Wirkung

Bach-Blüten

- Gegen Juckreiz wirken Crab Apple, Agrimony und Honeysuckle.
- Entzündete, juckende Schleimhäute reagieren positiv auf die Gabe von Gorse, Holly und Wild Oat.

Alte, überlieferte Hausmittel

- Kalter Schwarztee/Brennnesseltee, äußerlich angewandt, hilft gegen Juckreiz.
- Abwaschung mit Obstessigwasser oder wahlweise mit Kanne-Brottrunk
- Kühlende Quarkumschläge
- Betroffene Stellen mit Salzwasser abwaschen, anschließend Johanniskrautöl auftragen
- Einreibungen mit Olivenöl
- Heublumenwickel. Früher wurden diverse Gräser gesammelt und in ein Leinensäckchen gefüllt. Dieses kam für ca. 10 Min. in kochendes Wasser, sodass sich die ätherischen Öle lösen konnten. Der Beutel wurde augedrückt und kam warm auf die betroffene Stelle, wurde mittels Schal fixiert. In der Praxis nur bei sehr ruhigen Tieren anwendbar. Für Katzen kontraindiziert aufgrund der ätherischen Öle.

Nahrungsergänzungsmittel

- Hepatika der Firma Per Naturam fördert die Ausleitung und unterstützt die Leberfunktion; wird bei Hautproblemen, Juckreiz und Schuppen eingesetzt.
- Nachtkerzenöl-Kapseln der Firma Per naturam bei Juckreiz
- Gladiator plus

8.2.301 Pseudogravidität

Oft ausgelöst durch Hormonstörungen im Anschluss an die reguläre Läufigkeit (wenn man nachrechnet, treten die Symptome zur Zeit des theoretischen Geburtstermins auf). Das Tier (Hund/Katze) baut „ein Nest“, sammelt alle Kuscheltiere und nimmt sie mit ins Körbchen, ist schmusebedürftig. Bei allen drei Tierarten kann es zur Umfangvermehrung, Anschwellung der Zitzen und zum Milcheinschuss kommen.

Klassische Homöopathie

- Pulsatilla D 30 für 1 Woche 3 x tgl. (Tiere schmusen gern, neigen zur Eifersucht und haben unter Umständen Knoten im Gesäuge)
- Bei Milcheinschuss Asa foetida D 4 3 x tgl. je 5 Globuli (Tiere reagieren hysterisch, sind ängstlich und suchen körperliche Nähe zu ihren Besitzern). Zusammen mit Murex D 30 beendet es die Scheinträchtigkeit schneller und normalisiert den Sexualtrieb bei übertriebener Rolligkeit der Katze.
- Ist das Gesäuge stark entzündet, ist Belladonna D 6 angezeigt (das Gesäuge schmerzt, evtl. erhöhte Temperatur und apathische Erscheinung).
- Ist das Gesäuge verhärtet und schmerzhaft, schafft Phytolacca D 2 Abhilfe.

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

- Bei Milchstau, sehr harten, empfindlichen Milchdrüsen ist Bryonia D 6 angezeigt.
- Sepia D 4 10gtt tgl. bei scheinträchtigen Tieren, die sich zurückziehen und keine Zuwendung ertragen; Dauer der Anwendung ca. 10 Tage
- Stehen nicht die körperlichen Symptome, sondern das Sammeln von Kuscheltieren, ständiges Jammern, Jaulen oder Miauen im Mittelpunkt, hilft Ignatia D 200 als Einmalgabe.

Komplexhomöopathie

- 1 x wöchentlich Hormeel-Tropfen, dazu 2–3 x tgl. Gynäcoheel-Tropfen
- ReVet RV 15 zur Behandlung von Scheinschwangerschaft; 1–4 ml s. c. Injektion, 1–2 x tgl.

Phytotherapie

- 1 EL Himbeerblätter pro Tag unter das Futter mischen; wirkt prophylaktisch gegen eine Gebärmutterentzündung nach einer Scheinschwangerschaft
- Ätherische Öle wie Rosenöl oder Zitronenmelissenöl wirken beruhigend auf den Gemütszustand. Achtung, nur bedingt bei Katzen verwendbar!
- **Ein Geheimtipp für jeden Besitzer einer läufigen Hündin: Gibt man dem Futter tgl. eine Mischung aus Obstessig mit Wasser (1:3 EL) über das Futter, werden die Duftstoffe des Urins weitgehend neutralisiert, und man kann unbehindert spazieren gehen. Wenn das nicht reicht, hilft eine Einmalgabe Platinum D 200 5 Globuli in Verbindung mit 3 x tgl. 5 Globuli Aristolochia D 12 bis zum Ende der Läufigkeit.**

Alte, überlieferte Hausmittel

- Essigumschläge (1 EL auf 1000 ml Wasser), Umschläge aus essigsaurer Tonerde (aus der Apotheke oder dem Reformhaus) oder Quarkwickel kühlen das Gesäuge und unterstützen die Rückbildung.

8.2.302 Pyodermie

„Pyodermie“ bezeichnet eine bakteriell bedingte Hautinfektion. Bei einem gesunden Immunsystem macht der Haut die natürliche Besiedlung mit Erregern nichts aus. Ist das Immunsystem jedoch geschwächt, kann es zu einer Vermehrung dieser Erreger kommen. Meistens ist es der Staphylococcus pseudointermedius. Typische Symptome sind Pusteln, Papeln, Schuppen, Krusten und Rötung der Haut. Ebenso ein starker Juckreiz, der die Tiere zum Kratzen und Lecken anregt, sodass sich die Symptomatik durch das Eindringen von Keimen noch verstärkt. Generell kann sich die Erkrankung am gesamten Körper manifestieren, jedoch schwerpunktmäßig an den wenig behaarten Körperstellen. Sehen Sie unter den jeweiligen Kapiteln Pruritus (S. 531), Ekzeme (S. 211) und im Kapitel Die 3 Säulen der Therapie (S. 58) nach. Zusätzlich:

Klassische Homöopathie

- Silicea D 6, wahlweise mit Hepar sulfuris D 6 (bei eitrig nässendem, stinkendem Ekzem) oder mit Sulfur D 6.
- Psorinum D 30 ist angezeigt nach parasitärem Befall (nässende Ekzeme verursachen einen starken Juckreiz und stinken).

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

- Ekzeme mit starkem Juckreiz: Hamamelis D 12, Acidum hydrochloricum D 12
- Sepia officinalis bei Hautausschlägen
- Sarsaparilla D 6 bei nässendem Ekzem mit massivem Juckreiz
- Staphysagria D 12 bei trockenen Ekzemen mit stinkenden, nässenden Krusten
- Hormonell bedingte Ekzeme bessern sich unter der Gabe von Aristolochia clematitis D 15.

Komplexhomöopathie

- Traumeel wirkt schmerzlindernd und entzündungshemmend; zusätzlich als „Allrounder" bei Hauterkrankungen: Psorinoheel.
- ReVet RV 8 wird eingesetzt bei Dermatiden, Juckreiz und Ekzemen; 1–2 x tgl. 1–4 ml s. c., je nach Größe des Tieres, oder 3–4 x tgl. 5–10 Globuli
- Ein **nässendes** Ekzem verlangt nach Sulfur compositum-Heel-Tabletten 3 x tgl. sowie 2 x wöchentlich Cutis compositum.
- Ein **trockenes** Ekzem verlangt nach einer Mischung aus Cutis compositum, Echinacea compositum sowie Coenzyme compositum, jeweils 2 x wöchentlich. Ekzeme, die beim Kratzen bluten, verlangen zusätzlich nach Arsenicum album-Injeel (forte).
- Bei Juckreiz ist eine Misch-Injektion aus Histamin-Injeel (forte) mit Urtica-Injeel und Acidum formicidum-Injeel (Dosierung je nach kg KG) angezeigt; zusätzlich 2 x wöchentlich Cutis compositum und Placenta compositum.
- Formidium ad us. vet. als Einmalgabe; Pferd 8–10 ml s. c., Hund 1–2 ml, Katze 0,5–1 ml; kann 1 x wöchentlich wiederholt werden, bis Besserung eintritt
- Bei Zwischenzehenekzem hilft Spenglersan Kolloid G; 5 x tgl. 10 Sprüheinheiten ins Ohr sowie direkt zwischen die Zehen, bis das Ekzem abgeheilt ist.
- Anregung der Entgifgung durch Unterstützung der Leberfunktion mit Hepar compositum.

Schüßler-Salze

- 1 x tgl. ½–1 Tablette Natrium chloratum D 6 bei trockenen Ekzemen sowie 1 x tgl. ½–1 Tablette Nr. 10 Natrium sulfuricum zur Entschlackung

Bach-Blüten

- Crab Apple zur Stärkung der Abwehr

8.2.303 Pyometra

Unter „Pyometra" versteht man eine eitrige Gebärmutterentzündung, die mit der Ansammlung von Eiter im Uterus einhergeht. Durch hämatogene Streuung der Erreger und ihrer Endotoxine kann es zu schwerwiegenden Folgeerkrankungen kommen. Die Tiere weisen einen deutlich reduzierten Allgemeinzustand auf mit Fieber, Inappetenz, Abmagerung und Bewegungsunlust. Die sonstigen Symptome variieren je nach Schädigung weiterer Organe (Verdauungsstörungen, Niereninsuffizienz usw.). Es empfiehlt sich, einen Tierarzt hinzuzuziehen.

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Klassische Homöopathie

Praxistipp
Behandlungsbeispiel: 2 x tgl. Pyrogenium D 30 im Wechsel mit Lachesis D 30 für vier Tage; dazu Sepia D 6 jeweils 3 x tgl. über 2 Wochen. Zur Stärkung der Immunabwehr zusätzlich 0,5–1 ml (je nach Größe des Tieres) Echinacea compositum als s. c. Injektion; nach Abheilung der Symptome Sabina D 8, um einer erneuten Infektion vorzubeugen, und weiter Echinacea.

- Im Akutstadium Pulsatilla D 4 als stündliche Gabe; im Anschluss fördert Sabina D 6 mehrmals tgl. die Abheilung der Uterusschleimhaut (wahlweise Aristolochia D 12 2 x tgl., wenn der Ausfluss bräunlich ist).
- Sepia D 12 bei chronisch verlaufender Pyometra
- Faulig riechender Ausfluss mit dunklem Blut verlangt nach Secale cornutum D 4; kommt Fieber hinzu, ist Pyorgenium D 6 das Mittel der Wahl.
- Lachesis D 8 bei beginnender Sepsis
- Ist die Schleimhaut der Vagina stark geschwollen, riecht extrem scharf und zeigt grünlichen Ausfluss, ist Kreosotum D 12 das Mittel der Wahl. Bei Fieber ist zusätzlich Pyrogenium D 6 angezeigt.
- Dunkelbrauner Ausfluss verlangt nach Caulophyllum D 6.

Komplexhomöopathie

- 2 x tgl. Hormeel-Tropfen bei Entzündungen der weiblichen Geschlechtsorgane
- ReVet RV 17 1–2 x tgl. 1–4 ml s. c. bei Pyometra (wahlweise im Akutfall auch als Globuli, 3–4 x tgl. 5–10 Globuli)
- Bei Eiterungen mit Sepsisneigung (Fieber, Verschlechterung des Allgemeinzustands, Unruhe, Abwehrspannung etc.) empfiehlt sich die Gabe von Lachesis compositum.
- Ohne Sepsisneigung können Sie auch Gynäcoheel einsetzen.
- Bakteriellen Infektionen begegnen Sie mit Echinacea compositum (stärkt die körpereigene Abwehr).
- Bei Uterusblutungen hilft Sabina-Injeel.

8.2.304 Quetschwunden

Klassische Homöopathie

- Arnika D 12 2 x tgl., parallel Hamamelis D 3 gerade bei Quetschungen, die tiefer ins Gewebe gehen
- Bellis perennis D 6 im Akutfall alle 2 Std., max. jedoch 10 Einzeldosen
- 3 x tgl. Calendula D 2 fördert die Heilung von Quetschwunden.

Komplexhomöopathie

- Bei Entzündungen, Verletzungen und Hämatomen setzen Sie Traumeel ein.
- Sind zusätzlich Nerven in Mitleidenschaft gezogen, unterstützt Hypericum-Injeel (forte) die Heilung.
- Bei schlechter Wundheilung hilft Calendula (auch äußerlich als Salbe anwendbar).

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage 5
Vorwort zur 1. Auflage 6

Teil 1
Grundlagen

1 Einführung 12
1.1 Nützliche Hinweise zum Umgang mit dem Buch 13

2 Grundlagen 14
2.1 Abgrenzung Schulmedizin und Naturheilkunde 14
2.2 Vorteile der Naturheilkunde 14
2.3 Maßgebende Gesetzeslage 15

3 Mitgebrachte Dokumente richtig lesen und verstehen 17
3.1 Heimtierausweis/Equidenpass mit Impfnachweisen 17
3.2 Röntgenbilder 19
3.3 Sonografie 20
3.4 Kernspintomographie 21
3.5 Das Blutbild 21
3.5.1 Parameter richtig deuten 22
3.5.2 Untersuchungsvielfalt – wie geht man damit am Besten um? 26

4 Abfrage Patientenbesitzer 28
4.1 Angaben zum Halter 28
4.2 Angaben zum Signalement 28
4.3 Aktuelle Beschwerden, Symptome 28
4.4 Vorbehandlung, bisherige Diagnosen, Allergien 28
4.5 Häusliche Situation, Haltungsbedingungen, Fütterung 29
4.6 Verhalten 29

5 Die körperliche Anamnese 31
5.1 Einleitung 31
5.2 Allgemeinzustand 31
5.3 Kopf 32
5.4 Lymphknoten 32
5.5 Bewegungsapparat 33
5.6 Atmung und Atmungsorgane 34
5.7 Herz-Kreislauf-System 35
5.8 Geschlechtsorgane 36
5.8.1 Weibliche Geschlechtsorgane 36
5.8.2 Männliche Geschlechtsorgane 37

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

5.9 After und Analdrüsen . . . 37
5.10 Harnapparat . . . 38
5.11 Verdauungsorgane/Abdomen . . . 38
5.12 Nervensystem . . . 39
5.13 Psychisches Verhalten . . . 40
5.14 Vitalzeichen . . . 40

6 Einführung in die Therapieverfahren in Wort und Bild . . . 42
6.1 Klassische Homöopathie . . . 42
6.2 Komplexhomöopathie . . . 43
6.3 Akupunktur, Akupressur und Hirudopunktur . . . 44
6.4 Taping . . . 47
6.5 Blutegelbehandlung . . . 48
6.6 Dorn/Breuß-Methode . . . 50
6.7 Phytotherapie . . . 51
6.8 Mykotherapie . . . 53
6.9 Schüßler-Salze . . . 53
6.10 Aromatherapie . . . 54
6.11 Bach-Blüten-Therapie . . . 56
6.12 Alte Hausmittel und Kneipp'sche Anwendungen . . . 56
6.13 Nahrungsergänzungsmittel . . . 58

7 Die 3 Säulen der Therapie . . . 59
7.1 Grundsätzliches . . . 59
7.2 Verschiedene Therapiekonzepte . . . 59
7.2.1 Therapiekonzept mit homöopathischem Schwerpunkt . . . 59
7.2.2 Therapiekonzept mit Schüßler-Salzen . . . 61
7.2.3 Therapiekonzept mit Heilpilzen . . . 62
7.3 Allgemeine Therapiehilfen bei Entgiftungsprozessen . . . 62
7.4 Aufbau nach Antibiotika- und Kortisongabe . . . 63

Teil 2

Praxis

8 Indikationen und bewährte Therapeutika . . . 66
8.1 Wichtig zu wissen: Grundsätzliches und „No-Gos“ . . . 66
8.2 Indikationen von A bis Z . . . 68
8.3 Psychische Krankheitsbilder mit Therapievorschlägen für den Praxisalltag . . . 621
8.3.1 Aggressivität . . . 621
8.3.2 Angst/Unsicherheit/Misstrauen . . . 623
8.3.3 Besitzerwechsel/Heimweh/Depression/Futterverweigerung . . . 628
8.3.4 Eifersucht . . . 631
8.3.5 Nervosität/Stress/Unruhe . . . 632
8.3.6 Überforderung/Unterforderung . . . 634

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

9 Geriatrie – das alternde Tier 636
9.1 Tipps zur geriatrischen Fütterung 636
9.2 Krankheitsprophylaxe 637
9.3 Symptomenkomplexe 637

10 Onkologie 640
10.1 Onkologische Behandlung 640
10.2 Onkologische Nachbehandlung 643

11 Erste Hilfe 645
11.1 Einleitung 645
11.2 Wundversorgung allgemein 645
11.3 Wundversorgung speziell 648
11.3.1 Wundversorgung im Bereich der Augen 648
11.3.2 Kühlende Verbände 648
11.3.3 Wärmende Verbände 648
11.3.4 Druckverbände 648
11.4 Atemstillstand/Wiederbelebung 649
11.5 Verdacht auf verschluckte Fremdkörper 650
11.6 Erste Hilfe von A–Z 651

12 Notfallapotheke 653
12.1 Homöopathische Notfallapotheke 653
12.2 Notfallmittel Schüßler-Salze und Bach-Blüten 655
12.3 Erste-Hilfe-Phytotherapeutika 658

13 Mobile Notfallapotheke/Erste-Hilfe-Tasche 659
13.1 Notwendige Medikamente 659
13.2 Medizinische Instrumente 659
13.3 Verbandsmaterial und sonstiges Zubehör 660

Teil 3
Anhang

14 Salben-, Creme- und Ölrezepte 662
14.1 Grundlagen 662
14.1.1 Was brauchen Sie zur Salbenherstellung? 662
14.1.2 Basisöle 662
14.1.3 Kräuteröle 664
14.1.4 Salben 665

15 Rezepte für Kräutermischungen 669
15.1 Kräutermischungen bei Husten 669
15.2 Kräutermischung Frühjahrskur 670
15.3 Kräutermischung Verdauungsprobleme 671
15.4 Kräutermischung „Schwedenkräuter“ 671

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

16 Tabellen der giftigsten Haushaltsmittel, Lebensmittel, Pflanzen und angewandter Düngemittel . . . 672

17 Leitindikationen . . . 677
17.1 Leitindikationen von Bachblüten . . . 677
17.2 Leitindikationen von Phytotherapeutika . . . 681
17.3 Leitindikationen von Mykotherapeutika . . . 681
17.4 Leitindikationen klassischer Homöopathika . . . 682
17.5 Leitindikationen und Begrifflichkeiten zur Punktsuche/Punktauswahl Akupunktur/Akupressur/Hirodupunktur . . . 697
17.5.1 Beschreibung der wichtigsten Akupunkturpunkte . . . 697
17.5.2 Akupunkturpunkte für den Akutfall . . . 704

18 Wissenswerte Anschriften . . . 707
18.1 Adressen von Arzneimittelfirmen . . . 707
18.2 Internet-Adressen von Berufsverbänden . . . 707
18.3 Adressen für Praxisbedarf . . . 708
18.4 Labore für Tierheilpraktiker . . . 708

19 Literatur und Quellen . . . 709
19.1 Weiterführende Literatur . . . 709
19.2 Interessante Homepages . . . 710
19.3 Weiteres Informationsmaterial . . . 711

Sachverzeichnis . . . 713

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

- Agaricus blazei Murril unterdrückt die notwendige Versorgung der Tumorzellen mit Nährstoffen und führt so zu deren Absterben. Zugleich stärkt er das Immunsystem, unterstützt die Milz, fördert die Blutbildung im Knochenmark und hat eine entgiftende und leberschützende Wirkung.
- Prostatakrebs reagiert auch auf die Behandlung mit Pleurotus ostreatus; er stärkt das Immunsystem durch den Aufbau der Darmschleimhaut. Der Pilz wirkt zudem antibakteriell, antientzündlich, antibiotisch sowie antineoplastisch.

Bach-Blüten

- Crab Apple stärkt die Abwehr; Holly und Centaury wirken entzündungshemmend.

Alte, überlieferte Hausmittel

- 2 x tgl. ½ Messerspitze Vitamin C ins Trinkwasser zur Stärkung der Abwehr

8.2.300 Pruritus

Ergänzende Informationen finden Sie auch im Kapitel Ekzeme, Rhagaden und Aphten (S. 211).

Einführung

„Juckreiz“ ist eines der Hauptthemen in einer Naturheilpraxis und wird daher ausführlich behandelt. Hier ist es definitiv nicht damit getan, ausschließlich symptomenbezogene Mittel zu verabreichen. Häufig werden sich ständig kratzende Tiere in letzter Konsequenz vom Tierarzt auf Kortison eingestellt – und erscheinen irgendwann bei Ihnen in der Praxis. Das Tier befindet sich in einem Teufelskreis: Durch diverse mögliche Auslöser leidet es unter Juckreiz und kratzt sich blutig. Die dadurch entstehenden Hautläsionen sind eine ideale Eintrittspforte für Erreger. Belecken der betroffenen Stellen forciert die Infizierung – was den Juckreiz verstärkt. Das Fell fällt aus, es kommt zu Sekundärerkrankungen. Der Tierarzt verschreibt letztlich Kortison, welches aber die körpereigene Immunabwehr reduziert und Folgeerkrankungen „Tür und Tor“ öffnet. Weiterhin kommt es oft zu unerwünschten Nebeneffekten wie Harninkontinenz, da Kortison neben einer Gewichtszunahme auch ein enormes Durstgefühl auslöst und das Tier übermäßig viel trinken lässt.

Juckreiz ist mit Naturheilkunde meist gut behandelbar. Häufig ist ein verschlackter Darm der Auslöser. Es gibt aber auch hormonell bedingten Juckreiz, bei dem Ursachenforschung gefragt ist. Erklären Sie dem Besitzer, dass sich ein Therapieerfolg nicht von heute auf morgen einstellt, sondern Zeit benötigt.

Der erste Schritt Futterberatung: Bringen Sie in in Erfahrung, was der Patientenbesitzer füttert. Handelt es sich um ein Trockenfutter, das bei der Herstellung hocherhitzt wurde (dabei gehen wertvolle Inhaltsstoffe verloren) oder das Zusatzstoffe, Abfallprodukte, Tiermehle und Ähnliches enthält? Fragen Sie ausdrücklich auch nach Leckerchen – darin wird durch die Industrie oft viel „Müll“ versteckt. Versuchen Sie, den Besitzer von einer artgerechten Rohfütterung zu überzeugen („BARFen“); dabei kann man sich individuell auf die Unverträglichkeiten des Tieres einstellen. Nehmen Sie dem

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Besitzer die Angst vor der täglichen Zusammenstellung der einzelnen Inhaltsstoffe. Es gibt im Internet zahlreiche sogenannte „BARF-Rechner“, die anhand von Gewicht und Alter des Hundes/der Katze den täglichen Bedarf aufschlüsseln. Als Beispiel sei hier die Homepage von cdVet genannt. Auch haben sich viele Onlinehändler auf BARF-Kundschaft eingestellt und liefern Komplettpakete. Aussagen wie „Würde ich ja gern, aber mein Tier ist doch schon 5 Jahre alt“ können Sie entgegenhalten, dass man problemlos in jedem Alter auf BARFen umstellen kann. Falls der Besitzer trotzdem ablehnt, überzeugen Sie ihn zumindest von einer Fütterung mit kaltgepresstem Trockenfutter, welches in regelmäßigen Abständen durch Frischfleisch „aufgepeppt“ wird.

Auch wenn BARFen keine Ernährungsmöglichkeit für Pferde darstellt, gelten die gleichen Grundsätze. Was füttert der Besitzer? Auf welcher Wiese steht das Pferd und nimmt Nahrung zu sich? Wurden die Weiden gedüngt, gespritzt, wachsen für Pferde giftige Pflanzen? Der Besitzer sollte dafür sorgen, dass seinem Pferd immer frisches Trinkwasser zur Verfügung steht, die Tagesration von ca. 1 kg Heu/100 kg KG auf mindestens 3 Mahlzeiten verteilt wird und das jeweilige Futter möglichst wenig Stärke, aber einen hohen Anteil von Rohfasern aufweist. Verschimmeltes Heu hat in einem Stall genauso wenig verloren wie zu viel gärendes Fallobst.

In ▶ **Abb. 8.1** sehen Sie Duke, einen 11-jährigen Briard-Rüden, den wir vor einem halben Jahr von tierärztlich verordnetem Diätfutter auf BARFen umgestellt haben. Sämtliche körperlichen Beschwerden wie Blähungen, Verdauungsstörungen, die sich in täglichen Durchfällen und vielen anderen Dingen äußerten, sind seither verschwunden. Er fühlt sich heute außerdem offenbar so jung, dass sich sämtliche Katzen in seinem Umkreis wieder in Acht nehmen müssen.

▶ **Abb. 8.1** Duke, ein 11-jähriger stolzer Briard-Rüde – Vorher und Nacher (Quelle: Marco Nehring, Anke Nehring, Biebergemünd).
a Duke litt unter Pruritus und fühlte sich gar nicht wohl.
b Nach einer Futterumstellung geht es Duke wieder gut.

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Der zweite Schritt Gründliche Anamnese: Welche Krankheiten haben sich bereits manifestiert? Welche Symptome treten auf? Welche Medikamente hat das Tier bisher bekommen und welche bekommt es ggf. als Dauermedikation? (Denken Sie bei Kortison daran, es auszuschleichen, man darf es auf keinen Fall sofort absetzen!) Wann wurde das Tier das letzte Mal geimpft und entwurmt? (Ich persönlich gebe nach jeder Impfung vorbeugend gegen Impfschäden einmal Thuja C 200 5 Globuli.) Entnehmen Sie ggf. eine Kotprobe für das Labor (3 aufeinanderfolgende Kotproben, da einige Würmer nicht bei jedem Stuhlgang ausgeschieden werden).

Der dritte Schritt Entgiftung des Verdauungstraktes. Ein belasteter Darm kann Schadstoffe und Stoffwechselschlacken nicht mehr in notwendigem Maße ausscheiden und lagert sie in Fettzellen und Lymphe ab. Daraus können wiederum chronische Erkrankungen und Allergien entstehen. Die diversen Möglichkeiten einer umfassenden Entgiftung mit Wiederaufbau der Darmflora und Stärkung des Immunsystems finden Sie in Kapitel 7 „Die 3 Säulen der Therapie“ (S. 59).

Der vierte Schritt Die praktische Ernährungsumstellung; je nach Einzelfall auch Eliminationsdiät (Tipp: Pferdefleisch gilt neben Straußenfleisch als eines der allergenärmsten Futterquellen.)

Therapeutische Behandlungsmöglichkeiten

Klassische Homöopathie

- Juckreiz mit Ekzemen, die sich schwerpunktmäßig im Kopfbereich manifestieren, verlangt nach Oleander C 7 gemeinsam mit Mezereum C 7; Dosierung: Tag 1 und 2 jeweils 5 Globuli, ab Tag 3 jeweils 3 Globuli, bis eine Besserung eintritt.
- Juckreiz ohne erkennbare Ursache wird durch Oleander C 5 gelindert.
- Pruritus durch altersbedingte Funktionseinschränkungen entgiftender Organe etc. an besonders stark behaarten Stellen verlangt nach Fagopyrum esculentum D 6 (oft nervös bedingt).
- Wenn nur die Extremitäten betroffen sind, ist Natrium muriaticum D 12 2 x tgl. angezeigt (stark ausgeprägter Juckreiz; das Tier fällt durch Aggression gegenüber Artgenossen auf).
- Psorinum D 30 ist angezeigt nach parasitärem Befall (die nässenden Ekzeme verursachen einen starken Juckreiz und stinken). Generell können Sie stinkende, nässende, gerötete, geschwollene und schmerzempfindliche Ekzeme mit Cantharis D 6 behandeln – gegen die Schwellung hilft auch Apis C 30.
- Linderung von unspezifischen Ekzemen mit starkem Juckreiz durch Hamamelis D 12 oder Acidum hydrochloricum D 12
- Sarsaparilla D 6 bei nässendem Ekzem mit massivem Juckreiz
- Starker Juckreiz in Verbindung mit geröteten Ekzemen, die zur Blasenbildung neigen und auf eine heftige allergische Reaktion zurückzuführen sind, verlangt nach Mezereum D 6 mehrmals tgl.; zur Unterstützung sollte hier Okoubaka D 4 gegeben werden, um die Allergene auszuleiten.

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

- Bei hormonell bedingtem Juckreiz besteht die Behandlung in der Beseitigung der ursächlichen Erkrankung; Linderung verschafft Pulsatilla D 200 als Einmalgabe; bei gleichzeitiger Anschwellung/Ödembildung lindert Apis D 30 die Beschwerden.
- Bei Juckreiz durch eine eingeschränkte Entgiftungsfunktion der Leber und/oder der Nieren unterstützt Mercurius solubilis D 200 als Einmalgabe die Funktionalität der Organe.

Komplexhomöopathie

- Arsenicum album-Injeel (forte) für Tiere, die sich so lange kratzen, bis die Stellen bluten; wahlweise auch Psorinoheel
- Bei Juckreiz ist eine Mischinjektion aus Histamin-Injeel (forte) mit Urtica-Injeel und Acidum formicidum-Injeel angezeigt, Dosierung je nach kg KG; zusätzlich 2 x wöchentlich Cutis compositum und Placenta compositum.
- ReVet RV 8 bei akuten und chronischen dermatologischen Störungen und Juckreiz
- Als Umstimmungsmittel versuchen Sie Engystol (auch bei Tieren, deren Juckreiz stressbedingt ist, da Engystol die Stresstoleranz erhöht)
- Bei ausgeprägtem Juckreiz mit Rötung hilft Urtica-Injeel.
- Sind Funktionsstörungen der Leber Ursache des Juckreizes, unterstützt Hepeel die Entgiftung; bei Hormonstörungen kann Hormeel das Gleichgewicht wiederherstellen.

Phytotherapie

- Etwas Jojobaöl mit Ringelblume und Spitzwegerich als Salbe zur äußerlichen Anwendung
- Entzündete Stellen mit dem Saft von gequetschten Spitzwegerichblättern einpinseln; wahlweise eignet sich auch Melisse.
- Teebaumöl kühlt, lindert den Juckreiz, wirkt entzündungshemmend; in Verbindung mit Ringelblumenöl (entzündungshemmend) und Aloe vera (beruhigt die Haut).
- 2 Hände voll Kamillenblüten mit 150 ml kochendem Wasser übergießen, etwas ziehen lassen und abseihen. Sobald der Absud abgekühlt ist, eine Kompresse damit tränken und auf die betroffene Stelle legen; wirkt reizmildernd und beruhigend. Wahlweise kann auch Kamillentee über das Futter gegeben werden.

Schüßler-Salze

- Juckreiz reagiert auf Nr. 7 Magnesium phosphoricum D 6 (schmerzlindernd).
- Nr. 10 Natrium sulfuricum D 6 1 x tgl. ist angezeigt, wenn der Juckreiz vor allem abends auftritt; es unterstützt die Ausscheidung von Giftstoffen und entschlackt.
- Begleitend gegen Hautunreinheiten in Verbindung mit Juckreiz hilft Nr. 21 Zincum chloratum D 12.
- Ist die Haut schuppig und juckt, verlangt sie nach Nr. 9 Natrium phosphoricum D 6 1 x tgl.
- Juckreiz kann auch mit Nr. 13 Kalium arsenicosum D 6 behandelt werden (verlangsamt den Stoffwechsel, stärkt das Fellwachstum und die Krallen)

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Mykotherapie

- Reishi gegen allergiebedingten Juckreiz; hemmt die Histaminausschüttung, hat eine kortisonähnliche Wirkung

Bach-Blüten

- Gegen Juckreiz wirken Crab Apple, Agrimony und Honeysuckle.
- Entzündete, juckende Schleimhäute reagieren positiv auf die Gabe von Gorse, Holly und Wild Oat.

Alte, überlieferte Hausmittel

- Kalter Schwarztee/Brennnesseltee, äußerlich angewandt, hilft gegen Juckreiz.
- Abwaschung mit Obstessigwasser oder wahlweise mit Kanne-Brottrunk
- Kühlende Quarkumschläge
- Betroffene Stellen mit Salzwasser abwaschen, anschließend Johanniskrautöl auftragen
- Einreibungen mit Olivenöl
- Heublumenwickel. Früher wurden diverse Gräser gesammelt und in ein Leinensäckchen gefüllt. Dieses kam für ca. 10 Min. in kochendes Wasser, sodass sich die ätherischen Öle lösen konnten. Der Beutel wurde augedrückt und kam warm auf die betroffene Stelle, wurde mittels Schal fixiert. In der Praxis nur bei sehr ruhigen Tieren anwendbar. Für Katzen kontraindiziert aufgrund der ätherischen Öle.

Nahrungsergänzungsmittel

- Hepatika der Firma Per Naturam fördert die Ausleitung und unterstützt die Leberfunktion; wird bei Hautproblemen, Juckreiz und Schuppen eingesetzt.
- Nachtkerzenöl-Kapseln der Firma Per naturam bei Juckreiz
- Gladiator plus

8.2.301 Pseudogravidität

Oft ausgelöst durch Hormonstörungen im Anschluss an die reguläre Läufigkeit (wenn man nachrechnet, treten die Symptome zur Zeit des theoretischen Geburtstermins auf). Das Tier (Hund/Katze) baut „ein Nest“, sammelt alle Kuscheltiere und nimmt sie mit ins Körbchen, ist schmusebedürftig. Bei allen drei Tierarten kann es zur Umfangvermehrung, Anschwellung der Zitzen und zum Milcheinschuss kommen.

Klassische Homöopathie

- Pulsatilla D 30 für 1 Woche 3 x tgl. (Tiere schmusen gern, neigen zur Eifersucht und haben unter Umständen Knoten im Gesäuge)
- Bei Milcheinschuss Asa foetida D 4 3 x tgl. je 5 Globuli (Tiere reagieren hysterisch, sind ängstlich und suchen körperliche Nähe zu ihren Besitzern). Zusammen mit Murex D 30 beendet es die Scheinträchtigkeit schneller und normalisiert den Sexualtrieb bei übertriebener Rolligkeit der Katze.
- Ist das Gesäuge stark entzündet, ist Belladonna D 6 angezeigt (das Gesäuge schmerzt, evtl. erhöhte Temperatur und apathische Erscheinung).
- Ist das Gesäuge verhärtet und schmerzhaft, schafft Phytolacca D 2 Abhilfe.

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

- Bei Milchstau, sehr harten, empfindlichen Milchdrüsen ist Bryonia D 6 angezeigt.
- Sepia D 4 10gtt tgl. bei scheinträchtigen Tieren, die sich zurückziehen und keine Zuwendung ertragen; Dauer der Anwendung ca. 10 Tage
- Stehen nicht die körperlichen Symptome, sondern das Sammeln von Kuscheltieren, ständiges Jammern, Jaulen oder Miauen im Mittelpunkt, hilft Ignatia D 200 als Einmalgabe.

Komplexhomöopathie

- 1 x wöchentlich Hormeel-Tropfen, dazu 2–3 x tgl. Gynäcoheel-Tropfen
- ReVet RV 15 zur Behandlung von Scheinschwangerschaft; 1–4 ml s. c. Injektion, 1–2 x tgl.

Phytotherapie

- 1 EL Himbeerblätter pro Tag unter das Futter mischen; wirkt prophylaktisch gegen eine Gebärmutterentzündung nach einer Scheinschwangerschaft
- Ätherische Öle wie Rosenöl oder Zitronenmelissenöl wirken beruhigend auf den Gemütszustand. Achtung, nur bedingt bei Katzen verwendbar!
- **Ein Geheimtipp für jeden Besitzer einer läufigen Hündin: Gibt man dem Futter tgl. eine Mischung aus Obstessig mit Wasser (1:3 EL) über das Futter, werden die Duftstoffe des Urins weitgehend neutralisiert, und man kann unbehindert spazieren gehen. Wenn das nicht reicht, hilft eine Einmalgabe Platinum D 200 5 Globuli in Verbindung mit 3 x tgl. 5 Globuli Aristolochia D 12 bis zum Ende der Läufigkeit.**

Alte, überlieferte Hausmittel

- Essigumschläge (1 EL auf 1000 ml Wasser), Umschläge aus essigsaurer Tonerde (aus der Apotheke oder dem Reformhaus) oder Quarkwickel kühlen das Gesäuge und unterstützen die Rückbildung.

8.2.302 Pyodermie

„Pyodermie“ bezeichnet eine bakteriell bedingte Hautinfektion. Bei einem gesunden Immunsystem macht der Haut die natürliche Besiedlung mit Erregern nichts aus. Ist das Immunsystem jedoch geschwächt, kann es zu einer Vermehrung dieser Erreger kommen. Meistens ist es der Staphylococcus pseudointermedius. Typische Symptome sind Pusteln, Papeln, Schuppen, Krusten und Rötung der Haut. Ebenso ein starker Juckreiz, der die Tiere zum Kratzen und Lecken anregt, sodass sich die Symptomatik durch das Eindringen von Keimen noch verstärkt. Generell kann sich die Erkrankung am gesamten Körper manifestieren, jedoch schwerpunktmäßig an den wenig behaarten Körperstellen. Sehen Sie unter den jeweiligen Kapiteln Pruritus (S. 531), Ekzeme (S. 211) und im Kapitel Die 3 Säulen der Therapie (S. 58) nach. Zusätzlich:

Klassische Homöopathie

- Silicea D 6, wahlweise mit Hepar sulfuris D 6 (bei eitrig nässendem, stinkendem Ekzem) oder mit Sulfur D 6.
- Psorinum D 30 ist angezeigt nach parasitärem Befall (nässende Ekzeme verursachen einen starken Juckreiz und stinken).

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

- Ekzeme mit starkem Juckreiz: Hamamelis D 12, Acidum hydrochloricum D 12
- Sepia officinalis bei Hautausschlägen
- Sarsaparilla D 6 bei nässendem Ekzem mit massivem Juckreiz
- Staphysagria D 12 bei trockenen Ekzemen mit stinkenden, nässenden Krusten
- Hormonell bedingte Ekzeme bessern sich unter der Gabe von Aristolochia clematitis D 15.

Komplexhomöopathie

- Traumeel wirkt schmerzlindernd und entzündungshemmend; zusätzlich als „Allrounder" bei Hauterkrankungen: Psorinoheel.
- ReVet RV 8 wird eingesetzt bei Dermatiden, Juckreiz und Ekzemen; 1–2 x tgl. 1–4 ml s. c., je nach Größe des Tieres, oder 3–4 x tgl. 5–10 Globuli
- Ein **nässendes** Ekzem verlangt nach Sulfur compositum-Heel-Tabletten 3 x tgl. sowie 2 x wöchentlich Cutis compositum.
- Ein **trockenes** Ekzem verlangt nach einer Mischung aus Cutis compositum, Echinacea compositum sowie Coenzyme compositum, jeweils 2 x wöchentlich. Ekzeme, die beim Kratzen bluten, verlangen zusätzlich nach Arsenicum album-Injeel (forte).
- Bei Juckreiz ist eine Misch-Injektion aus Histamin-Injeel (forte) mit Urtica-Injeel und Acidum formicidum-Injeel (Dosierung je nach kg KG) angezeigt; zusätzlich 2 x wöchentlich Cutis compositum und Placenta compositum.
- Formidium ad us. vet. als Einmalgabe; Pferd 8–10 ml s. c., Hund 1–2 ml, Katze 0,5–1 ml; kann 1 x wöchentlich wiederholt werden, bis Besserung eintritt
- Bei Zwischenzehenekzem hilft Spenglersan Kolloid G; 5 x tgl. 10 Sprüheinheiten ins Ohr sowie direkt zwischen die Zehen, bis das Ekzem abgeheilt ist.
- Anregung der Entgifgung durch Unterstützung der Leberfunktion mit Hepar compositum.

Schüßler-Salze

- 1 x tgl. ½–1 Tablette Natrium chloratum D 6 bei trockenen Ekzemen sowie 1 x tgl. ½–1 Tablette Nr. 10 Natrium sulfuricum zur Entschlackung

Bach-Blüten

- Crab Apple zur Stärkung der Abwehr

8.2.303 Pyometra

Unter „Pyometra" versteht man eine eitrige Gebärmutterentzündung, die mit der Ansammlung von Eiter im Uterus einhergeht. Durch hämatogene Streuung der Erreger und ihrer Endotoxine kann es zu schwerwiegenden Folgeerkrankungen kommen. Die Tiere weisen einen deutlich reduzierten Allgemeinzustand auf mit Fieber, Inappetenz, Abmagerung und Bewegungsunlust. Die sonstigen Symptome variieren je nach Schädigung weiterer Organe (Verdauungsstörungen, Niereninsuffizienz usw.). Es empfiehlt sich, einen Tierarzt hinzuzuziehen.

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Klassische Homöopathie

Praxistipp
Behandlungsbeispiel: 2 x tgl. Pyrogenium D 30 im Wechsel mit Lachesis D 30 für vier Tage; dazu Sepia D 6 jeweils 3 x tgl. über 2 Wochen. Zur Stärkung der Immunabwehr zusätzlich 0,5–1 ml (je nach Größe des Tieres) Echinacea compositum als s. c. Injektion; nach Abheilung der Symptome Sabina D 8, um einer erneuten Infektion vorzubeugen, und weiter Echinacea.

- Im Akutstadium Pulsatilla D 4 als stündliche Gabe; im Anschluss fördert Sabina D 6 mehrmals tgl. die Abheilung der Uterusschleimhaut (wahlweise Aristolochia D 12 2 x tgl., wenn der Ausfluss bräunlich ist).
- Sepia D 12 bei chronisch verlaufender Pyometra
- Faulig riechender Ausfluss mit dunklem Blut verlangt nach Secale cornutum D 4; kommt Fieber hinzu, ist Pyorgenium D 6 das Mittel der Wahl.
- Lachesis D 8 bei beginnender Sepsis
- Ist die Schleimhaut der Vagina stark geschwollen, riecht extrem scharf und zeigt grünlichen Ausfluss, ist Kreosotum D 12 das Mittel der Wahl. Bei Fieber ist zusätzlich Pyrogenium D 6 angezeigt.
- Dunkelbrauner Ausfluss verlangt nach Caulophyllum D 6.

Komplexhomöopathie

- 2 x tgl. Hormeel-Tropfen bei Entzündungen der weiblichen Geschlechtsorgane
- ReVet RV 17 1–2 x tgl. 1–4 ml s. c. bei Pyometra (wahlweise im Akutfall auch als Globuli, 3–4 x tgl. 5–10 Globuli)
- Bei Eiterungen mit Sepsisneigung (Fieber, Verschlechterung des Allgemeinzustands, Unruhe, Abwehrspannung etc.) empfiehlt sich die Gabe von Lachesis compositum.
- Ohne Sepsisneigung können Sie auch Gynäcoheel einsetzen.
- Bakteriellen Infektionen begegnen Sie mit Echinacea compositum (stärkt die körpereigene Abwehr).
- Bei Uterusblutungen hilft Sabina-Injeel.

8.2.304 Quetschwunden

Klassische Homöopathie

- Arnika D 12 2 x tgl., parallel Hamamelis D 3 gerade bei Quetschungen, die tiefer ins Gewebe gehen
- Bellis perennis D 6 im Akutfall alle 2 Std., max. jedoch 10 Einzeldosen
- 3 x tgl. Calendula D 2 fördert die Heilung von Quetschwunden.

Komplexhomöopathie

- Bei Entzündungen, Verletzungen und Hämatomen setzen Sie Traumeel ein.
- Sind zusätzlich Nerven in Mitleidenschaft gezogen, unterstützt Hypericum-Injeel (forte) die Heilung.
- Bei schlechter Wundheilung hilft Calendula (auch äußerlich als Salbe anwendbar).

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Sachverzeichnis

A

Abdomen 38
Abführmittel 71
Abies nigra 683
Abmagerung 313
Abort 230, 319
Abrotanum 683
Abszess 73, 121
Abwehrhaltung 556
Abwehrspannung 124, 139
Abwehrstärkung 75, 363
Acidum benzoicum 683
Acidum formicicum 683
Acidum hydrocyamicum 683
Acidum hydrofluoricum 683
Acidum nitricum 683
Acidum phosphoricum 683
Acidum sarcolacticum 683
Aconitum napellus 683
Actea spicata 683
Addison-Syndrom 25
Adipositas 78
Adlerfarn 675
Adlumia 683
Adstringens 150, 227
Aesculus hippocastanum 683
Aethiops antimonalis 683
Aethusa 683
After 37
Afterfissur 96
Agaricus bisporus 681
Agaricus blazei Murrill (ABM) 681
Agaricus muscarius 683
Aggressivität 621
Agnus castus 683
Agrimony 677
Airways 649
Akariden 90, 495
Akne 79
Akupressur 45–47, 705
Akupunktur 44
Alarmpunkte 703
Albuminurie 82
Aletris farinosa 684
Allergene, aerogene 85
Allergenexposition 111
Allergie 59, 85, 219, 364
Allergie, futtermittelbedingt 186
Allergiker-Tier 87
Allgemeinzustand 31
Allium cepa 684
Allium sativum 684
Allrounder 67, 142
Aloe 684
Aloe-vera-Öl 663
Alopezie 88, 334, 494, 496, 656
Alterserscheinungen 92
Altersherz 92, 637
Altersjucken 638
Alumina 684
Amenorrhoe 94
Ammi visnaga 684
Ammonium bromatum 684
Ammonium carbonicum 684
Ammonium jodatum 684
Analbeutelerkrankung 96
Analdrüsen 37
Analdrüsentumor 641
Analekzem 96
Anämie 23, 94, 405, 494
Anaphrodisie 99
Anaphylaktischer Schock 370
Anarcardium 684
Anfall, epileptischer 651
Anfängerhund 624
Anfangsmittel 154
Angst 621, 623
Anisfrüchte 658
Anisöl 664
Anorexie 494
Anöstrus 614
Antibiotika 60, 63, 100
Antibiotikum, biochemisch 67, 655
Antikörper 127
Antimonium arsenicosum 684
Antimonium crudum 684
Antimonium sulfuratum 684
Antioxidantien 641
Antrhacinum (Nosode) 684
Anwendungsbeispiel 705–706
Aphte 211, 213
Apis mellifica 684
Apisinum 684
Apocynum 684
Appetit, mangelnder 101, 229
Appetit, zunehmender 101
Aralia 684
Argentum nitricum 685
Aristolochia clematitis 685
Arnika 685
Arnikaöl 663
Arnikatinkturwickel 103
Aromatherapie 54
Arsen 672
Arsenicum album 685
Arsenicum jodatum 685
Arsenum jodatum 657
Arterienverkalkung 101
Arteriosklerose 101
Arterivirus 451
Arthritis 102, 552
Arthrose 107, 335, 638
Asa foetida 685
Ascaris 500
Asparagus 685
Aspen 677
Assoziationspunkte 697
Asthma 59, 111, 119
Asthma bronchiale 114
Asthma, canines 111
Asthma, equines 111
Asthma, felines 25, 111
Asystolie 319
Aszites 116, 314, 474
Ataxie 247
Atem, stinkend 117

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Atembeschwerden 117
Atemfrequenz 123
Atemgeräusche 120
Atemnot 114, 117, 119
Atemstillstand 649
Atemwegserkrankung 121, 509
Ätherische Öle 664
Atherom 121
Atmung 34, 123
Atmung, beschleunigt 124
Atmung, flach 123
Atmung, pumpend 124
Atmung, schmerzhaft 124
Atmungsorgane 34
Atropinum sulfuricum 685
Aufblähung 124
Aufstoßen 124
Augapfelveränderung 124
Augenentzündung 125
Augeninnendruck 296
Augenlid 125
Augenschwäche 126
Auricularia polytricha 681
Aurum arsenicosum 685
Aurum chloratum natronatum 657
Aurum metallicum 685
Ausbildung 15
Auskultation 120
Ausleitung 59
Ausleitungsverfahren 48
Ausweichbewegung 556
Autoimmunerkrankung 127
Avena sativa 685

B

Babesiose 498
Bach-Blüten-Therapie 56
Backhefe 82
Bakterielle Erkrankung 127
bakterizid 150
Balanoposthitis 127, 524
Ballen 130
Banane 221
Bänderschwäche 134
Bandscheibe 197
Bandscheibenvorfall 136, 138, 175
Bandwürmer 499, 656
Baptisia 685
Barbiturate 672
Bärentraubenblätter 658
BARF 263, 531, 640
Barium jodatum 685
Basisöle 662
Bauchfellentzündung 139, 507
Bauchschmerzen 139
Bauchwassersucht 116
Beech 677
Belladonna 685
Bellis perennis 685
Berberis aquifolium 686
Berberis vulgaris 686
Beruhigung 645, 706
Besamung 215
Beschälseuche 128
Besitzerwechsel 88, 628
Betäubungsmittelgesetz 14
Bewegungsapparat 33
Bewegungsunlust 139
Bienenwachs 664
Bier 91
Bilirubinstoffwechsel 316
Bindegewebsschwäche 135, 140, 171
Bindehautentzündung 141, 396
Bissverletzung 141, 659
Bittersalz 71
Blähung 144
Blasenatonie 147
Blasenentzündung 147
Blasenlähmung 147
Blasenschwäche 148
Blasensteine 148
Blepharokonjunktivitis 297
Blutbeimengung 148
Blutegel 47, 49
Blutegelbehandlung 48
Blutgerinnung 23
Blutglukoseabfall 316
Blutproben 26
Blutreinigungskur 151
blutstillend 150
Blutung 148, 645, 659
Blutung, hellrot 396
Blutung, venös 645
Blutvergiftung 560
Blutzucker 192
Borax 686
Bordetella-Infektion 18, 151
Borreliose 68, 151, 498
Bovine Papillomaviren 235
Brandwunde 154
Brandzeichen 28
Breathing 649
Brennnesselkraut 658
Brodeln 474
Bronchitis 112, 154, 231
Bronchitis, chronisch 115, 158
Bronchitis, feucht 155
Bronchitis, spastisch 155
Bronchospasmus 114
Brunnenkresse 117
Brustfellentzündung 517
Bryonia alba 686
BSG-Röhrchen 26
Bucheckern 675
Bufo rana 686
Bursitis 160

C

Cactus grandiflorus 686
Calcium carbonicum 656, 686
Calcium fluoratum 655, 686
Calcium jodatum 686
Calcium phosphoricum 655, 686
Calcium sulfuratum 656
Calcium sulfuricum 656, 686
Calendula 686
Calendula officinalis 658
Calendulaöl 663
Camphora 686
Canines Adenovirus CAV-1 316
Canines Herpesvirus 1 319
Cantharis 686
Capsicum 686
Carbo vegetabilis 686
Carcinosinum 686
Cardiospermum 686
Carduus marianus 687

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Cauda-Equina-Syndrom 71, 147, 168, 409
Caulophyllum 687
Causticum 687
CBD-Öl, Dosierung 58
Centaury 677
Cerato 677
CES 168
Chamomilla 687
Chelidonium 687
Cherry Plum 677
Chestnud Bud 677
Cheyne-Stokes-Atmung 35
Chicory 678
Chimaphila umbellata 687
China officinalis 687
Chininum arsenicum 687
Chionanthus virginicus 687
Chip 15, 28
Chromosomendefekt 615
Chronisch obstruktive Bronchitis 174
Cicuta virosa 687
Cimicifuga 687
Cina 687
Cinnabaris 687
Circulation 649
Clematis 678, 687
Clostridium tetani 584
COB 174
Cobaltum nitricum 687
Cocculus 687
Coffea 687
Colchicum 687
Colocynthis 688
Commotio cerebri 174
Computertomographie 20
Condurango 688
Conium macalatum 688
Convallaria 688
Cool-Pack 660
Coprinus comatus 681
Cordyceps sinesis 681
Coriolus versicolor 681
Corny feet 356
Coronavirus 256
Cortisol 25
Coxarthrose 512
Crab Apple 678
Crataegus 688
Croton tiglium 688
Cuprum aceticum 688
Cuprum arsenicosum 656, 688
Cuprum metallicum 688
Cushing-Syndrom 24–25, 208, 229–230, 253, 360, 390, 405, 445, 494, 615, 681

D

Dackel 175
Dackellähme 71, 163, 175
Damiana 688
Dämpfigkeit 111, 175
Darmflora 60
Darmgeräusch 180
Darmlähmung 71, 180
Darmparasit 181
Darmreinigung 59, 61
Darmverschluss 363
Dasselfliege 181, 499
Deckakt 215, 598
Deckunlust 183
Defäkation 71
Degenerative lumbosakrale Stenose (DLSS) 168
Dekubitus 181
Demodexmilben 443, 496
Demodikose 183, 496
Depression 628
Dermatitis 184, 496
Dermatitis, atopische 494
Dermatomykose 188
Developmental Orthopedic Diseases 217
Diabetes 360
Diabetes mellitus 21, 26, 43, 74, 82, 101, 123, 191, 208, 253, 372, 489, 681–682
Diarrhoe 192, 405
Dickdarmentzündung 390
Dictyocaulus 500
Digitalis purpurea 688
Diskopathie 139, 197, 409
Diskushernie 136
Diskusruptur 136
Distelöl 663
Distorsion 197, 429
DOD 217
Dominanz 624
Dopinggesetz 68
Dopingliste 68
Dopingmittel 43, 66
Dorn/Breuß-Methode 50
Droge 51
Drosera rotundifolia 688
Druckverband 648
Druse 19, 201, 563
Drüsenentleerungsstörung 79
Drüsentumor 641
Drüsenunterfunktion 78
Dulcamara 688
Düngemittel 676
Dünndarmparasit 286
Durchblutungsstörung 92, 101, 205
Durst 208
Dysautonomie-Syndrom 208
Dysurie 617

E

Echinacea 688
EDTA-Röhrchen 26
Efeu 674
EHV 230
Eibe 675
Eibischwurzel 658
Eifersucht 88, 631
Einsamkeit 624
Einzelmittel 43
Eiterherd 208
Ejakulatanalyse 615
Eklampsie 210
Ektoparasiten 211, 494
Ekzem 211, 334, 363
Ekzem, atopisch 186
Elephantiasis 474
Elm 678
Emulgator 664
Endokrine Erkrankung 253
Endometritis 36, 215
Endoparasiten 494, 499
Enteritis 219
Enteritis, infektiös 491
Entgiftung 62–63, 102, 143, 533
Entleerungsstörung 96

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Entsäuerungsmittel 656
Entschlackung 102
Entwässerung 656
Entwicklungsstörung 217
Entwicklungszustand 31
Entzündung 129, 143, 150, 152, 162, 209, 222, 502
Enuresis 224
Eosinophile Bronchopneumopathie 111
Epididymitis 329
Epilepsie 225
Epistaxis 226
Epithelproliferation 606
Epuliden 229
Equidenpass 66
Equine Adenoviren 509
Equine Cushing Disease (ECD) 229, 615
Equine Rhinopneumonitis 319
Equine Rhinoviren 509
Equine virale Arteritis 19
Equines Cushing Syndrom 360
Equines Herpesvirus (EHV) 230, 319, 509
Equines Metabolisches Syndrom (EMS) 235
Equines Sarkoid 235, 606
Equisetum hiemale 688
Er-jian-Punkt 645
Erbrechen 235
Erigeron canadensis 688
Erkältung 238
Ernährungsfehler 242
Erschöpfung 244
Erschöpfungsmittel 655
Erste Hilfe 645, 651
Erste-Hilfe-Salbe 666
Erstverschlimmerung 42
Erythropenie 94
Erythrozyten 23
Eugenische Kur 277, 335
Eukalyptus 689
Eukalyptusblätter 658
Eukalyptusöl 664
Eupatorium perfoliatum 689
Euphrasia 689
Exostosen 245, 552

F

Fagopyrum esculentum 689
Fäzes 71
Fazialislähmung 247
Fehlgeburt 279
Feline Akne 79
Feline Immunodeficiency Virus 258
Feline infektiöse Peritonitis 256
Feline odontoklastische resorptive Läsionen 262
Feline Parvovirose 491
Felines Calicivirus 375
Felines Herpesvirus 319, 375
Felines Leukämievirus 419
Fellstörung 250
Fellverklebung 645
Fellwachstum 190
Fellwechsel 670
Fellwechselstörung 250
Femurkopfnekrose 512
Fenchelsamen 658
Ferrum metallicum 689
Ferrum phosphoricum 655, 689
Fertilitätsstörung 253
Fesselbeuge 440
Fesselgelenkserkrankung 407
Fettleibigkeit 78
Fettstühle 317
Fichtennadelöl 664
Ficus (Birkenfeige) 674
Fieber 157, 204, 234, 253, 706
Fieberthermometer 660
FIP 256, 409
Fistel 260
FIV 258
Flammulina velutipes (Enoki) 681
Flatulenz 144
Flavonoide 149, 227
Fliegenschutzmittel 262
Flöhe 495
Flohkot 495
Flohstich 334
Flor de Piedra 689
Fluchtreflex 556
Fluchtverhalten 624
Fluor genitalis 262
Flüssigkeit, freie 38
Foetor ex ore 262, 305
Fohlen 284
Fohlenlähme 262
FORL (Feline odontoklastische resorptive Läsionen) 262
Fortpflanzungsperiode 614
Fragaria vesca 689
Fraktur 263
Fremdkörper 264, 646
Fremdkörper, verschluckte 650
Fressunlust 313, 366
Frostbeule 264
Frühgeburt 47, 52
Frühjahrskur 670
Frühsommermeningoenzephalitis 498
Fruktosamin 21
FSME 498
Fuchsräude 497
Fucus vesiculosus 689
fungizid 150
Furunkulose 266
Fußschweiß 268
Futterabusus 139
Futtermittelallergene 85
Futtermittelallergie 87
Futtermittelintoxikation 219
Futterverweigerung 262, 269, 628
Futterzusammenstellung 69

G

Galaktorrhö 494
Gallen 269, 402
Gallensteine 317
Galphimia glauca 689
Ganoderma lucidum 682
Gastritis 196, 220, 271
Gastroenteritis 274
Gebärmutterentzündung 537

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Gebärmuttervorfall 526
Gebiss 31
Geburt 277, 282
Geburtsvorbereitung 280
Gehirnerschütterung 174
Gelatine 66
Gelbfärbung 316
Gelenk 135, 138, 166, 200
Gelenkentzündung 102
Gelenkknorpel 107
Gelsemium 689
Genmaterial 335
Gentian 678
Gerbstoff 150, 227
Geriatrie 636
Gerstenkorn 286, 332
Gesäugeentzündung 36
Geschlechtsorgane 36
Geschwür 590
Gesetze 15
Giardienbefall 286
Gicht 288
Gifte 675
Gingivitis 262, 294
Ginkgo biloba 689
Ginseng 689
Ginsterzweig 106
Glaubersalz 71
Glaukom 296
Gleichgewicht 206, 217
Gleichgewichtsstörung 247
Gleitmittel 71
Gliederzittern 298
Globuli 191
Glonoinum 689
Glykol 673
Goldregen 674
Goldrutenkraut 658
Goldsalz 657
Gorse 678
Granatum 689
Granulationsgewebe 456
Granulozyten 24
Grapefruitöl 664
Graphites 689
Grauer Star 298, 374
Grifola frondosa 682
Grimmdarmentzündung 390
Grindelia 690
Grüner Star 296, 298
Grützbeutel 121
Guajacum 690
Gummibaum 674
Gundermann 675
Gynäkomastie 494

H

Haarausfall 88, 298, 496
Haarbalgmilben 495
Haarbruch 298
Haarlinge 495
Haemocult 26
Hagebuttenkernöl 663
Halitosis 305
Haltungsbedingungen 29
Haltungskorrektur 40
Hamamelis 690
Hämatokrit 23, 94
Hämatom 301, 648
Hämoglobinkonzentration 94
Hämopyrrolurie 405
Hämorrhoiden 302
Hangbeinlahmheit 301
Harnabsatz 29
Harnapparat 38
Harnblasenentzündung 617
Harngrieß 307
Harninkontinenz 147, 309, 368
Harnretention 127
Harnröhrenentzündung 591
Harnsäure 307
Harnsaure Diathese 288
Harnstein 307
Harnstoff 22
Harnverhaltung 309, 545, 617
Haronga 690
Harpagophytum 690
Hauptmittel 155
Haushaltsmittel, tödlich 672
Hausmittel 56
Hausstaubmilbenallergie 86
Hautbarriere 357
Hautdermatiden 656
Hautfaltendermatitis 309
Hautgeschabsel 495
Hautmittel 655
Hautpilzerkrankung 188
Hautprobleme 309
Headshaking 312
Heather 678
Hedera helix 690
Heilpflaster 75
Heilsalbe 665
Heimlich-Handgriff 650
Heimweh 628
Heimwehmittel 629
Heiserkeit 313
Hekla lava 690
Helicobacter pylori 271
Helonias dioica 690
Hepar sulfuris 690
Hepatitis 18, 313
Hepatitis contagiosa canis 316
Hepatopathien 116, 313
Hepatozytenfunktion 317
Herbstgrasmilbe 443, 495–496
Herbstzeitlose 676
Hericium erinaceus 61, 682
Hering'sche Regel 43
Herpes 19, 319
Herz-Kreislauf-Störung 324
Herz-Kreislauf-System 35
Herzbeutelentzündung 506
Herzdruckmassage 649
Herzfehler 321
Herzhusten 92, 324
Herzinsuffizienz 92, 119, 123, 324
Herzmuskelentzündung 327, 451
Herzrhythmusstörung 123, 319
Herztöne 123
Herzversagen 123
Herzzittern 320
Heuallergie 86
Heuschnupfen 86
Hinterhand 33
Hinterhandschwäche 372
Hirodupunktur 49
Hirudopunktur 47
Histaminausschüttung 87

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Hitzschlag 327
Hochpotenz 13, 42
Hodendegeneration 615
Hodendysplasie 615
Hodenekzem 329
Hodentumor 332
Holly 678
Holunderblüten 658
Homöopathische Notfallapotheke 653
Homöopathischer Katheter 307, 466, 618
Homöopathisches Messer 73, 121, 201, 260, 266, 337, 339, 399, 438
Honey-suckle 678
Hordeolum 332
Hormonspritze 94
Hormonstörung 219
Hornbeam 678
Horner-Syndrom 484
Hornqualität 336
Hornschwiele 373
Hot Spot 334, 497
Hufabszess 336, 405
Hufbeinsenkung 342
Hufbesteck 660
Hufcreme 667
Huferkrankung 406
Hufgeschwür 339
Hufknorpelfistel 339
Hufkrebs 341, 406
Huflattichblätter 658
Huföl 668
Hufrehe 344, 405
Hufrollenentzündung 347
Hüftdysplasie 429
Hüftgelenksdysplasie 335
Hüftgelenksveränderung 335
Hundestaupe 18, 615
Husten 114, 156–157, 231, 351
Husten, chronisch 355
Hustenbalsam 667
Hustenkräuter 669
Hustenkräutermischung 669
Hydrantenstuhl 219
Hydrastis canadensis 690
Hyoscyamus niger 690
Hyperadrenokortizismus 208
Hypericum perforatum 690
Hyperkeratosen 356
Hyperöstrogenismus 494
Hypersalivation 572
Hypersexualität 358
Hyperthyreose 21, 68, 208, 359
Hypertonie 360
Hypogalaktie 361
Hypoglykämie 494
Hypothyreose 78, 361, 615
Hypoxie 94

I

Idiopathisches Headshaking 312
Ignatia 690
Ikterus 313, 316, 363
Ileus 363
Immunstärke 188
Immunsystem 60
Impatiens 678
Impetigo 363
Impfreaktion 364
Impfung 18, 63, 231
Impotenz 365, 419
Imprägnierungsmittel 673
Inappetenz 366
Incontintia urinae 368
Indikationen 66
Infekt, bakteriell 76
Infektanfälligkeit 370
Influenza 19
Injektionsallergene 85
Inkontinenz 171
Inonotus obliquus (Chaga) 682
Insekten 495
Insektenstich 86, 370, 659
Insektizide 673
Interferon 690
Ipecacuanha 691
Iris versicolor 691
Isländisch Moos 658

J

Jakobskreuzkraut 675
Jodmangel 372
Jodum 691
Johanniskrautöl 663
Jojobaöl 663
Juckreiz 87, 190, 213, 372, 531

K

Kakao 674
Kakaobutter 664
Kalium aluminium sulfuricum 656
Kalium arsenicosum 656, 691
Kalium bichromicum 657, 691
Kalium bromatum 656, 691
Kalium carbonicum 691
Kalium chloratum 655
Kalium jodatum 656, 691
Kalium nitricum 691
Kalium phosphoricum 655
Kalium sulfuricum 655
Kaliummangel 372
Kalk 676
Kallusbildung 373
Kalmia 691
Kalorienzufuhr 242
Kältereiz 130
Kalzium 307
Kalziumspiegel 210
Karnivoren 576
Karottenöl 663
Karottensamenöl 664
Karzinogenes Geschehen 68
Katarakt 374
Katzenaids 258
Katzenleukose 24
Katzenminze 192
Katzenpest 491
Katzenschnupfen 19, 92, 151, 375
Katzenseuche 19, 382, 491
Kehlkopfentzündung 382, 411

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Keloid 382
Keratinisierungsstörung 79
Keratitis 382
Keratokonjunktivitis sicca 384, 392
Kieferschlinge 645
Kieselsäure 135
Klassische Homöopathie 42
Klettenwurzelöl 663
Knochen 108, 138, 166, 218
Knochenbruch 263
Knochenerweichung 479
Knochenhautentzündung 507
Knochenhautreizung 551
Knochenwucherung 104
Koitalexanthem 319
Kokosöl 663
Kolik 124, 313, 386, 403, 405
Kolik, akute 47
Kolitis 390
Kollaps 392
Kolloidales Silber 62
Koloskopie 71
Komplexhomöopathie 43
Komplexmittel 43
Konjunktivitis 332, 392, 396
Konjunktivitis follicularis 392, 396
Konstitutionsmittel 43
Kontaktallergene 85
Kontaktallergie 86
Kontraindikationen 47
Kontrastmittel 19
Kopfschiefhaltung 206
Körperhaltung 31
Kortisolspiegel 229
Kortison 60, 531
Kot, blutig 396
Kot, stinkend 397
Kotabsatz 29, 303
Kotabsatz, schmerzhaft 396–397
Kotabsatzschwierigkeiten 396
Kotfressen 397
Kotprobe 26
Kotwasser 398, 405
KPU 405
Krallenbettentzündung 399
Krampfanfall 225
Krampfhusten 155
Kräuter 52
Kräutermischungen 669
Kräuteröle 664
Kräutertinkturen 662
Kreatininclearance 84
Krebserkrankung 640
Krebskachexie 493
Kreislaufschwäche 400
Kreislaufversagen 402
Kreosotum 691
Kreuzgalle 402
Kreuzverschlag 403
Kriebelmücken 495, 499
Kristalloide 307
Kronentritt 336, 405
Krongelenkserkrankung 407
Kronsaumverletzung 405
Krusten 231
Kryptopyrrolurie 405
Küchenzwiebel 674
Kurzatmigkeit 114
Kussmaul'sche Atmung 35

L

Lachesis 691
Lactatio falsa 278
Lahmen 34
Lahmheit 31, 336, 341, 406, 492, 705
Lähmung 39, 142, 166, 171, 199, 409
Lähmungserscheinung 137
Lanolin 664
Larch 679
Laryngitis 411
Laryngospasmus 381
Lathyrus sativus 691
Laurocerasus 691
Läuse 495
Lebensmittel, giftig 674
Leber-/Nierenerkrankung 68
Lebererkrankung 313
Leckalopezie 89, 414
Leckekzem 415
Lederhautverletzung 336
Ledum palustre 691
Lefzenekzem 416
Legg-Calvé-Perthes-Krankheit 512
Leinsamenöl 663
Leistungsminderung 92
Leistungssteigerung 47
Lentinula edodes 682
Leptandra virginica 692
Leptospirose 18, 418
Leukämie 25, 419
Leukopenie 258
Leukose 19
Leukosekomplex 419
Leukozyt 24
Libido 419
Libido, gesteigert 420
Lichtempfindlichkeit 86
Lidrandentzündung 420
Liegeschwiele 356
Lilium tigrinum 692
Lindenblüten 658
Lindenblütenöl 664
Linksherzinsuffizienz 428
Linsentrübung 636
Lithium 692
Lithium chloratum 656
Lnn. axillares 32
Lnn. cervicales superficiales 32
Lnn. inguinales 32
Lnn. mandibulares 32
Lnn. parotidei 32
Lnn. poplitei 32
Lobella inflata 692
Lorbeeröl 336
Luffa 692
Luftröhrenentzündung 588
Luftsackentzündung 422
Lumbago 403, 423
Lungenemphysem 424
Lungenemphysem, chronisch 175
Lungengrenzen 34
Lungenkraut 658
Lungenödem 92, 324, 428, 474
Lungenwürmer 111, 500
Lupus erythematodes 127

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Luxation 429
Lycopodium 692
Lycopus virginicus 692
Lymphadenitis 429
Lymphangitis 430
Lymphknoten 32, 432
Lymphknoten, geschwollen 324
Lymphknoten, vergrößert 433
Lymphknoten, verhärtet 434
Lymphom 432
Lymphosarkom 24
Lymphozyten 24

M

Macadamiaöl 663
Magen-Darm-Beschwerden 434
Magendassel 499
Magendrehung 434, 588
Magengeschwür 195
Magnesium carbonicum 692
Magnesium chloratum 692
Magnesium phosphoricum 655, 692
Magnetresonaztomographie 21
Maitake 682
Majorana 692
Malassezien 309
Mallandrinum 692
Malvenblüten 658
Mammatumor 437
Mandelentzündung 586
Manganum sulfuricum 656
Mangelversorgung 397
Marum verum 692
Massenvermehrer 623
Mastitis 438
Mauke 405, 440
Maulkorbpflicht 79
Maulschleimhautentzündung 442
Medikamente 659
Medikamentenunverträglichkeit 219
Medizinische Instrumente 659
Meisterpunkte 702
Melilotus 692
Meningitis 568
Mercurius corrosivus 692
Mercurius praecipatus 692
Mercurius solubilis 692
Mercurius sublimatus 692
Meridian 703
Meridiane 47
Meteorismus 139, 317, 443
Mezereum 692
Miktionsstörung 528
Milben 90, 495
Milch 444
Milcheinschuss 36
Milchfluss, gestört 444
Milchmangel 444
Milchsäurebakterien 336
Milchsekretion, nachlassend 445
Milchstau 36
Milchunverträglichkeit 656
Millefolium 692
Mimulus 679
Minutenwert 35
Misshandlungstrauma 626
Misstrauen 623
Mistel 674
Mittelhand 33
Mittelohrentzündung 484
Monozyten 24
Morbus Crohn 445
Morbus Cushing 445, 479
Mundfäule 446
Mundgeruch 305
Murex purpureus 693
Muskelaufbau 136
Muskelentzündung 446, 453
Muskelkater 51
Muskelrheumatismus 446
Muskelzittern 451
Muskelzuckung 451
Mustard 679
Muttermilch 438
Myeloenzephalopathie, equine 319
Mykotherapie 53
Myokarditis 451, 506
Myokardschaden 92
Myopathie 409
Myositis 453
Myristica sebifera 693
Myxomatöse Degeneration 92

N

Nachsorge 283
Nachtkerzenöl 663
Nahrungsallergene 334
Nahrungsergänzungsmittel 58
Nahtmaterial 659
Naja tripudians 693
Naphthalinum 693
Narbeneiterung 453
Narbenwildwuchs 456
Nasenausfluss, akut 456
Nasenausfluss, chronisch 456
Nasenausfluss, wässrig 231
Nasenbluten 456
Nasenschleimhautentzündung 548
Nasenspiegel, rissig 456
Nassfutter 29
Natrium bicarbonicum 656
Natrium chloratum 656, 693
Natrium phosphoricum 656
Natrium sulfuricum 656
Nebenwirkungen 66
Nekrose 512
Nematoden 500
Neoplasie 102, 433
Nephritis 460
Nephropathie 459
Nervenquetschung 469
Nervenverletzung 469
Nervosität 632
Nesselsucht 594
Neuralgie 469
Neurodermitis 184
Nickhautvorfall 208, 471
Nierenentzündung 83
Nierenerkrankung 459
Nierenerkrankung, akut 460

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Nierenerkrankung, chronisch 208, 463
Nierengrieß 465, 467
Niereninsuffizienz 116, 465, 472
Nierenkolik 467
Nierensteine 465, 467
Niesreiz 233
Nikotin 674
Nitrate 676
Nitrite 676
No-Gos 66
Notfallapotheke 653
Notfallpunkte 700
Notfallsituation 370
Nux vomica 693

O

Oak 679
Oberflächensensibilität 39
Obstipation 472
OCD 479
Ödem 474
Oenanthe crocata 693
Ohrekzem 476
Ohrensausen 206
Ohrmilben 495
Ohrspeicheldrüsenentzündung 477
Okoubaka 693
Öl, ätherisch 664
Oleander 674, 693
Olive 679
Olivenöl 663
Oncornavirus 419
Onkologie 640
Opium 693
Orchitis 329, 477, 615
Organruptur 116
Osmose 71
Osteochondrosis dissecans 479
Osteomalazie 479
Östrusintervall 614
Othämatom 301, 481
Othoskop 660
Otitis externa 481
Otitis media 484
Oxalat 307

P

Paeonia officinalis 693
Panaritium 486
Panikattacke 624
Pankreas 192
Pankreasinsuffizienz 489
Pankreatitis 490
Panleukopenie 491
Panostitis eosinophilica 492
Papillomaviren 606
Paraffinum 693
Parainfluenza 18
Paralyse 409
Paralytischer Ileus 373
Paraneoplastisches Sydnrom (PNS) 640
Paraneoplastisches Syndrom (PNS) 493
Parasiten 317, 363, 494
Parästhesien 494
Parese 409
Paris quadrifolia 693
Parotitis 502
Parvovirose 18, 92, 503
Parvovirus 451
Passiflora incarnata 658, 693
Peitschenwürmer 500
Pemphigus-Komplex 127
Penisfraktur 127
Perikarditis 506
Periostitis 507
Peritonitis 116, 256, 507
Perkussionshammer 34
Perthes-Erkrankung 512
Petroleum 693
Pfefferminzöl 664
Pferdefleisch 533
Pferdehustenkomplex 393, 509
Pfotensalbe 665
Phäochromozytom 360
Pharyngitis 513
Phimose 127
Phlegmone 486, 515
Phobie 623
Phosphat 307, 676
Phosphorus 693
Photosensibilisierung 568
Phytolacca 694
Phytotherapie 51
Piephacke 269, 517
Pigmentfleck 32
Pilzbefall 517
Pine 679
Platinum 694
Platzangst 624
Platzwunde 517
Plessimeter 34, 660
Pleuritis 517
Pleurotus ostreatus 61, 682
Plumbum aceticum 694
Plumbum metallicum 694
Pneumonie 519
PNS 493
Podophyllum 694
Podotrochlea 347
Podotrochlitis 347
Podotrochlosis 347
Pollakisurie 38
Polyarthritis 521
Polyneuropathie 494
Polyporus umbellatus 682
Postoperative Versorgung 523
Präkorialer Faustschlag 649
Pränatale Gendefektprophylaxe 277
Präputialatrophie 494
Präputialkatarrh 127, 524
Prellung 52, 524
Primärglaukom 296
Probenentnahme 26
Progressives Siebbeinhämatom 226
Prolaps uteri 526
Prolaps vaginae 526
Prostataerkrankung 71
Prostatahypertrophie 526
Prostataverhärtung 529
Prostatitis 528
Pruritus 334, 363, 494, 496, 531
Pseudogravidität 535
Pseudoskabies 497
Psorinum 694
Psychisches Verhalten 40
Pulsatilla pratensis 694
Putztrieb 89
Pyodermie 496, 536
Pyometra 36, 537

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Pyrogenium 694

Q

Quarkwickel, warme 114
Quellmittel 71
Quetschwunde 538

R

Rachitis 479, 539
Rasse 28
Rattengift 672
Raubmilben 495
Räudemilben 495
Red Chestnut 679
Reflexhammer 660
Refluxösophagitis 306
Regenerationsmittel 656
Rehe 542
Reisekrankheit 542
Reishi 682
Reizhusten 231
Rekonvaleszenz 204, 231, 234, 543
Rescue-Salbe 666
Resorptionskapazität 301
Retentio urinae 545
Revitalisierung 639
Rhagade 211, 546
Rheum 694
Rheuma 546
Rheumafaktoren 446
Rheumatoide Arthritis 446
Rhinitis 204, 232, 548, 706
Rhododendron 674
Rhus toxicodendron 694
Rhythmusstörung 451
Rickettsiose 498
Robinia 694
Robinie 676
Rock Rose 679
Rock Water 679
Röntgenbild 19
Rosenkranz 539
Rosinen 242
Rosmarinblätter 658
Rosmarinöl 664
Ruhe, innere 656
Ruktus 124
Rumex 694
Rundwürmer 500
Ruta graveolens 694

S

Sabadilla officinalis 694
Sabina (Juniperus sabina) 694
Sachkundenachweis für frei verkäufliche Arzneimittel nach § 50 AMG 669
Saddle Sores 551
saisonal polyöstrisch 36, 614
Saisonaler Anöstrus 36
Salbeiblätter 658
Salben 662, 665
Salbenherstellung 662
Sambucus nigra 694
Sanddornöl 663
Sandkolik 386
Sanguisorba 694
Sarcoptes 443
Sarcoptes scabiei var. canis 497
Sarcoptes-Milben 497
Sarsaparilla 694
Sattel-Akne 79
Sauerkrautwickel 336
Sauerstofftransportkapazität 94
Schachtelhalm 676
Schale 551
Scheidenentzündung 598
Scheidenvorfall 526
Scheinschwangerschaft 278
Scheinträchtigkeit 36, 437, 554
Schiefhals 588
Schilddrüsenerkrankung 555
Schilddrüsenfunktion 372
Schilddrüsensalz 656
Schilddrüsentumor 641
Schimmelbildung 664
Schlachttier 66
Schlaflosigkeit 656
Schlafstörung 405, 555, 656
Schlaftabletten 672
Schlehe 674
Schleimbeutel 269
Schleimbeutelentzündung 160
Schleimhautmittel 655
Schleimhauttumor 644
Schlittenfahren 37
Schmerz 135, 556, 648
Schmerzgesicht 29, 556
Schmerzkombination 657
schmerzlindernd 150
Schneckenbekämpfungsmittel 673
Schnittwunde 556
Schnupfen 556
Schock 123, 557
Schocksituation 626
Schonhaltung 160
Schreck 558
Schuppen 558
Schürfwunde 558
Schüßler-Salbe 666
Schüßler-Salze 53, 655
Schussscheue 635
Schussverletzung 646
Schusswunde 558
Schwächeanfall 558
Schwedenkräuter 671
Schweifansatz 495
Schweißdrüsen 327
Schweißfüße 268
Schweißmesser 57
Schwellung 648
Schwergeburt 279
Schwerhörigkeit 638
Schwindel 206
Schwitzen 559
Scleranthus 679
Seborrhoe 560
Secale cornutum 694
Seelische Krankheitsbilder 621
Sekundärglaukom 296
Sekundärinfektion 75
Selbstheilungskräfte 12
Selenium 657, 695
Selenmangel 25, 70, 90
Senfwickel 158
Sennesblätter 71
Sensibilitätsstörung 494
Sepia 695

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Sepsis 560
Septikämie 560
Serum anguillae 695
Sesamöl 663
Sheabutter 664
Shiitake 682
Shu-Punkte 697
Sichelzellanämie 82
Silber, kolloidales 62
Silicea 656, 695
Sinusitis 563
Skelettdeformation 277
Smegma 127
Solidago 695
Sommerekzem 499, 565
Sonnenallergie 86, 567
Sonnenbrand 568
Sonnenstich 123, 568
Sonografie 20
Sozialisation, artgerechte 623
Spargelwasser 79
Spasmen 124
Spasmus 569
Spat 569
Speichelfluss 572
Spermatozele 615
Spigelia 695
Spiraea ulmaria 695
Spirulinaalge 90
Spitzwegerichkraut 658
Spondylose 572
Spongia 695
Spontanatmung 557
Sportpferd 67
Sprunggelenksarthrose 108
Spulwürmer 500
Sputum 26
Staphysagria 695
Star of Bethlehem 679
Stärkungsmittel 656
Status asthmaticus 111
Stauballergie 86
Staupe 409, 576
Sterbebegleitung 639
Sterilität 576
Steroidhormon 437
Stethoskop 660
Stichwunde 577
Stickstoff 676
Sticta pulmonaria 695
Stielwarze 577
Stoffwechselerkrankung 78, 360
Stoffwechselstörung 102, 577
Stomatitis 578
Strahlfäule 406, 581
Strahlkrebs 341
Stress 88, 632
Stresstoleranz 633
Streusalz 130
Strongyloides 500
Strophantus 695
Struma 581
Strychnin 672
Stuhlinkontinenz 71
Stutenabort 319
Stützbeinlahmheit 582
Sulfur jodatum 695
Süßholzwurzel 658
Süßungsmittel Xylit 674
Sweet Chestnut 680
Symphytum 695
Synkope 319
Syzigium jambolanum 695

T

Tabacum 695
Tachykardie 582
Tachypnoe 35
Talgdrüsenverstopfung 121
Talgfluss 560
Tanacetum cinerariifolium 658
Taping 47, 264
Tarantula cubensis 695
Taraxacum 696
Tartarus emeticus 696
Tätowierung 28
Tausendgüldenkraut 658
TCM (Traditionelle chinesische Medizin) 44
Teerstuhl 396
Tendinitis 582
Tendo-Muskuläre-Meridian 47
Tendovaginitis 582
Tenesmus 29
Tetanie 584
Tetanus 19, 403, 584
Thrombozyten 23
Thuja 696
Thymiankraut 658
Thyreoidinum 696
Tiefensensibilität 39
Tiefpotenz 13, 42
Tierkohle 659
Ting-Punkte 47, 700
Tinktur 665
TMM 47
Tollwut 18–19, 403, 409, 585
Tonsillitis 586
Torsio ventriculi 588
Torticollis 588
Toxocara 500
Tracheitis 588
Trächtigkeit 277, 279
Traditionelle chinesische Medizin (TCM) 66
Trauma 102, 135
Trematoden 499
Trichuris 500
Trigeminusneuralgie 312
Trillium pendulum 696
Trockenfutter 29, 531
Tröpfcheninfektion 151
Trypanosomiasis 498
Tumor 590, 641
Tying up 403
Typ 2-Diabetes 192

U

Überbein 245, 590
Übereiweißung 288
Überforderung 634
Ultraschall 20
Ulzera 590
Umckaloabo 696
Umrossen 36
Umschlag, kühlend 103
Umstimmungsmittel 97
Undulationsprüfung 38
Unfall 590
Unfallschock 590
Unfruchtbarkeit 253
Unruhe 590, 632
Unsicherheit 623
Unterforderung 312, 634

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Urämie 460
Urethritis 591
Urinabsatzbeschwerden 590
Urinsticks 660
Urogenitaltrakt 38
Urtica urens 696
Urticaria 594
Ustilago maydis 696
Uterusprolaps 526

V

Vaginitis 598
Veratrum album 696
Verband, kühlend 648
Verband, wärmend 648
Verbandsmaterial 660
Verbandsschere 659
Verbrennung 600, 659
Verdauungsorgane 38
Verdauungsprobleme 671
Verdauungsstörung 602
Vergiftung 63, 92, 123, 219, 602
Vergiftung, Futtermittel 659
Verhaltensauffälligkeit 624
Verhaltensauffälligkeiten 56
Verletzung 604
Verletzung, arteriell 645
Verlustangst 626
Verstauchung 197, 606
Versteifung 107
Verstopfung 606
Vervain 680
Vestibulärsyndrom 247
Viburnum opulus 696
Vine 680
Vipera berus 696
Virusinfektion 606
Viscum album 696
Vitalzeichen 40
Vitamin B_{17} 642
Vorderhand 33
Vorhautkatarrh 606
Vorsteherdrüse 526

W

Wacholderöl 106
Wachstumsstörung 218
Walnussschalensud 609
Walnut 680
Warze 606
Water violet 680
Wehen 47, 52
Wehenschwäche 281
Weichteilrheumatismus 446
Weide 675
Weidenrinde 658
Weihnachtsstern 674
Weintrauben/Rosinen 674
Welpen 218, 284
Welpenpyodermie 363
West-Nil-Virus-Infektion 19
White Chestnut 680
Wiederbelebung 649
Wild Oat 680
Wild Rose 680
Willow 680
Wirbeldeformation 163
Wirbelsäulenerkrankung 403
Wobbler-Syndrom 163, 409
Wood'sche Lampe 660
Wundheilung 608
Wundsalbe 665
Wundstarrkrampf 584
Wundversorgung 645
Wurmbefall 68, 101, 610
Würmer 101, 219
Wyethia helenoides 696

Z

Zähne 262
Zahnen 610
Zahnfleischentzündung 68, 294
Zahnfleischgeschwür 229
Zahnschmerzen 611
Zahnstatus 68
Zahnstein 262, 306
Zäpfchen 56
Zecken 495, 498
Zeckenbiss 614
Zeckenentfernung 151
Zedernöl 495
Zellkonzentration 94
Zerrung 614
Zestoden 499
Ziegenkolostrum 62, 93, 106
Zincum chloratum 656
Zincum metallicum 696
Zuckeralkohole 71
Zugsalbe 667
Zusatzfuttermittel 29
Zustimmungspunkte 697
Zwergfadenwürmer 500
Zwingerhusten 151, 614
Zwischenzehenekzem 614
Zyklusstörung 94, 229, 614
Zystin 307
Zystitis 617

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Vorwort zur 2. Auflage

Die große Resonanz und die zahlreichen Rezensionen haben mir in den letzten 2 Jahren immer wieder aufs Neue gezeigt, wie gut und wichtig dieses Praxisbuch für Ihren Alltag ist.

Ich habe in dieser 2. Auflage den Themenbereich der Gesetzgebung näher beleuchtet und ein umfangreiches Kapitel zu den Leitindikationen der unterschiedlichen Therapieformen inklusive der Akupunktur, Akupressur und Hirudopunktur ergänzt und die Thematik über Laborparameter praxisorientiert ausgebaut (siehe Kapitel 17).

Besonders meiner Familie lieben, lieben Dank – ohne Euch und Euren Rückhalt hätte ich nicht die Zeit und Ruhe gefunden, neben meiner Praxistätigkeit diese Neuauflage zu erarbeiten. Und last but noch least: Chilli – auch wenn Dein Name normalerweise Programm ist, hast Du immer alles mit Dir machen lassen: Farbige Papp-Punkte als Shu-Punkt-Attrappen, Erste-Hilfe-Lagerungen und vieles mehr. Du hast Dir einen dicken Knochen verdient!

Chilli.

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Vorwort zur 1. Auflage

Ich habe dieses Buch geschrieben, weil ich davon überzeugt bin, dass die Naturheilkunde schier unerschöpfliche Mittel zur Verfügung hat, um sowohl dem menschlichen als auch dem tierischen Organismus in seiner Gesamtheit zu helfen und ihn in „seine Mitte zu bringen".

Es gibt zahlreiche Bücher über klassische Homöopathie, Phytotherapie, Akupunktur oder Ernährungswissenschaften, um nur einige Therapiemöglichkeiten zu nennen. Aber ein Kompendium, das verschiedene heilpraktische Therapieansätze vereint und gleichermaßen Tierheilpraktiker, Tierärzte als auch versierte Laien anspricht, existiert bisher nicht. Diese Lücke möchte ich schließen.

Nicht wenige Tierärzte stehen der reinen Schulmedizin heutzutage kritisch gegenüber und möchten ihre vierbeinigen Patienten zusätzlich naturheilkundlich behandeln. Natürliche Heilmittel wirken meist langsamer, haben aber auch deutlich weniger Nebenwirkungen und unterdrücken bei fachgerechter Anwendung und Mittelwahl keine Symptome, wie es bei vielen schulmedizinischen Arzneimitteln, z. B. dem Kortison, der Fall ist. Auch schädigen sie die Darmflora nicht, sondern sorgen im Idealfall dafür, dass der Körper mit all seinen Mineralien, Salzen und Vitaminen im Gleichgewicht bleibt.

Mein Buch zeigt Ihnen langjährig erprobte Strategien für die naturheilkundliche Behandlung von Hunden, Katzen und Pferden. Es ist als praxisnahes Nachschlagewerk konzipiert und möchte Ihnen viele wertvolle Anregungen und Unterstützung bieten – sowohl während Ihrer Ausbildung als auch im alltäglichen Umgang mit Ihren tierischen Patienten.

Da ich selbst viel mit Heel-, Ziegler- und ReVet-Produkten arbeite, kommen diese verstärkt in meinem Buch vor – selbstverständlich gibt es andere Firmen mit anderen Produkten, die ähnlich wirken!

Von Herzen danken möchte ist meinem Mann Stefan. Wenn er nicht gewesen wäre, um meine Termine „außenrum" zu händeln und mir eine Menge Arbeit abzunehmen, hätte ich dieses Buch nicht beenden können. Vielen lieben Dank! Ebenfalls danken möchte ich meinen beiden Söhnen Max und Yannik – ihr habt mir in der Zeit sehr geholfen. Ich danke euch!

Kristina Vormwald, Flörsbachtal

Inka, du hast einen Platz auf Lebenszeit in meinem Herzen.
Deine Gutmütigkeit und dein Wesen haben mich viel gelehrt.
Danke für die gemeinsame Zeit.

aus: Vormwald, Praxisbuch für Tierheilpraktiker (ISBN 9783132430136) © 2020 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

Kristina Vormwald

Praxisbuch für Tierheilpraktiker

Bewährte Therapeutika für über 400 Indikationen

728 pages, relié
publication 2020

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain www.editions-narayana.fr